

Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal



Jahrgang 14

07.03.2008

Nummer 73

Liebe Bürgerinnen und Bürger, einfach, klar, bescheiden!

Diese drei Vokabeln nannte Herr Joo-
sten als Vertreter des Siegerbüros Loidl
aus Berlin, als er den Ratsmitgliedern
die Grundideen seines prämierten Ent-
wurfes erläuterte. Eine neue freie Sicht
auf das Bergische Wahrzeichen, den
Altenberger Dom, ist das konsequente
Ergebnis der einfachen, klaren und
zurückhaltenden Überplanung der Klos-
terlandschaft Altenberg. Den Dom in der
Aue sichtbar machen, die ehemalige
Klosteranlage als solche wieder erkenn-
bar machen, den Haupteingang dazu
durch das Barocktor betonen und stär-
ken durch den Ausbau des Uferweges
als wichtigste Erschließung für Fußgän-
ger und Radfahrer sowie die Minderung
des Verkehrs innerhalb der Klosteranla-
ge und die Verschiebung der Parkplätze
– dies sind die „Botschaften“ des Ent-
wurfs.



Altenberger Torbogen

Bei der Vorstellung dieses Siegerentwur-
fes konnte man spontane Zustimmung
und Begeisterung bei den Ratsmitglie-
dern feststellen. Auch der Landrat des
Rheinisch-Bergischen Kreises, Rolf
Menzel, sowie der Geschäftsführer der
Regionale 2010, Dr. Reimar Molitor, ver-
hehlten nicht ihre Freude über das
außerordentlich gute Ergebnis dieses
Wettbewerbs. Es kann festgehalten wer-
den, dass die hohen Kosten und vielen
Arbeitsstunden die die Gemeinde Oden-
thal zur Durchführung dieses Wettbe-
werbs mit Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen aufgewandt hat,
sich gelohnt haben. Immerhin haben 16
international renommierte Architekturbü-
ros ihre anspruchsvollen Entwürfe im
Rahmen des Wettbewerbs vorgelegt; ein
Wettbewerb auf sehr hohem Niveau mit

außerordentlich guten Vorschlägen und
Ergebnissen, so der Tenor aus der fast
40köpfigen Jury, bestehend aus Fach-
leuten, betroffenen Akteuren, Politik und
Verwaltung.

Die nächste Aufgabe besteht darin, aus
den Visionen und Ideen des Siegerent-
wurfes Planungen zur Realisierung der
Maßnahmen zu erarbeiten, wobei es im
wesentlichen auf das Mitmachen und
die Beteiligung der betroffenen Eigen-
tümer und Nutzer in Altenberg an-
kommt.

Ich gehe davon aus, dass der Rat der
Gemeinde Odenthal in seiner Sitzung
am 04.03.2008 die Verwaltung mit ent-
sprechenden Arbeitsaufträgen versehen
wird. Daraus ergibt sich die Konse-
quenz, dass wir im Jahre 2008 intensive
Planungsarbeiten durchzuführen haben
und in den Jahren 2009 und 2010, ggf.
auch 2011, Arbeiten zur Umsetzung die-
ser Planungen zu vergeben und auszu-
führen haben. Mit diesem Projekt wer-
den Altenberg und damit auch Odenthal
und wir alle eine zukunftsichere Per-
spektive für die nächsten 20 bis 30
Jahre erhalten, die die Wertigkeit dieses
Ortes in angemessener Weise nach
außen trägt und darüber hinaus eine
hervorragende Grundlage darstellt für
alle, die in Altenberg mit ihren Institutio-
nen und Unternehmungen arbeiten und
wirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Johannes Maubach

■ „93. Rund um Köln“ am 24.03.2008

Am Ostermontag, den 24.03.2008 findet
die 93. Auflage des Radklassikers statt.
Gleichzeitig ist dies der 100. Geburtstag
von „Rund um Köln“. Die Profis werden
von Leverkusen (Start: 11.00 Uhr) über
die B 51 nach Burscheid und Wermels-
kirchen geführt, um dann von Dabring-
hausen kommend über Altenberg nach
Odenthal – ca. 12.20 Uhr –, durch das
Scherfbachtal, über die Peter-Hecker-
Straße – ca. 12.55 Uhr –, die Scheure-
ner Straße und die Neschener Straße
das Gemeindegebiet wieder zu verlas-
sen. Für das Profi-Rennen haben zurzeit

folgende namhafte Teams ihre Teilnah-
me zugesagt: Team Milram (mit Zabel
und Petacchi), Team CSC (mit Voigt),
Team Astana (mit Klöden), Team Gerol-
steiner (mit Schumacher), Team High
Road (mit Ciolek). Der WDR wird das
Rennen live übertragen mit interessan-
ten Beiträgen aus der Region und von
der Strecke.

Dem Profirennen voraus gehen zwei
„Jedermann“-Rennen (Challenge-Cup)
über 100 km bzw. 60 km. Der Zielort für
alle Rennen liegt in diesem Jahr rechts-
rheinisch in Köln (Dillenburger Straße).
Das „Jedermann“-Rennen über 100 km
hat auf dem Gebiet der Gemeinde
Odenthal den gleichen Verlauf wie das
Profi-Rennen. Hingegen wird das „Je-
dermann“-Rennen über 60 km wie in
den vergangenen Jahren über Schildgen
nach Odenthal geführt und dann in etwa

■ Amtsblatt Termine 2008

Das Amtsblatt „Das Rathaus“ erscheint
in 2008 voraussichtlich wie folgt:

Erscheinungstag	Abgabeschluss
25. April 2008	04. April 2008
20. Juni 2008	30. Mai 2008
29. August 2008	08. August 2008
24. Oktober 2008	02. Oktober 2008
12. Dez. 2008	21. November 2008

Ansprechpartner: Sven Lüürsen,
Bürgerbüro, 0 22 02/710 131,
lueuersen@odenthal.de

Für den schnellen Leser

- **Büchereien sind besondere Orte** S. 3
- **Der ePass** S. 4
- **Widerspruch entfällt** S. 5
- **Opernring, ein Angebot für Sie** S. 6

Inhalt

- **Informationen** S. •
- **Aus dem Vereinsleben** S. 6
- **Wirtschaft in Odenthal** S. 10
- **Bekanntmachungen** S. 11
- **Gymnasium Odenthal** S. 12
- **Veranstaltungen** S. 17

zeitgleich – ca. 11.20 Uhr – im Kreisverkehr Odenthal mit den Teilnehmern des 100-km-Rennens zusammentreffen („von Radsportkennern als das Ereignis neben dem Schlossberg in Bensberg bezeichnet“), um von dort aus den weiteren Streckenverlauf gemeinsam zu bewältigen.

Für die Dauer der Veranstaltung werden die Ortsdurchfahrten in Odenthal voraussichtlich von ca. 10.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr vollständig gesperrt, ebenso die anderen Streckenabschnitte (Altenberg/Scherfbachtal, Scheuren/Neschen), über die die Radrennen geführt werden.

Anlässlich des Radklassikers finden in der Gemeinde Odenthal „event-points“ in Odenthal-Ortsmitte (Kreisverkehr), Scheuren und Neschen statt.

Odenthal-Ortsmitte:

Das „Restaurant Herzogenhof“ organisiert hier ab 10.30 Uhr:

- Live-Übertragung des Radrennens
- Getränke und Verpflegung

Fahrradausstellung der Firma Daume mit Service-Station für Teilnehmer an den Challenge-Rennen

Odenthal-Scheuren

Hier organisieren „De echten Fründe“ ab 10.30 Uhr:

- Live-Übertragung des Radrennens
- Getränke und Verpflegung
- Spiel und Spaß für Kinder

Odenthal-Neschen

In der Ortsmitte organisiert ab 10.30 Uhr eine Interessengemeinschaft in Zusammenarbeit mit der „Gaststätte Leed“:

- Live-Übertragung des Radrennens
- Getränke und Verpflegung

Programm für Kinder (u. a. Ponyreiten)

Wie in den vergangenen Jahren sind auch diesmal wieder alle Bürger Odenthals eingeladen, zusammen mit Angehörigen, Freunden, Nachbarn und anderen Radsportbegeisterten, dieses einmalige und für die Region so wichtige sportliche Ereignis unmittelbar als Zuschauer zu verfolgen und zu unterstützen.

Weitere Hinweise: www.rundumkoeln.de

■ **Ausgabestellen der gelben Säcke**

Entgegen den Angaben im Abfallkalender 2008 der Gemeinde Odenthal sowie auf den Gutscheinen für den Bezug der gelben Säcke ist der Postshop Gilles-

sen, Altenberger-Dom-Str. 38, Odenthal, keine Ausgabestelle für die gelben Säcke. Dies teilte die Bergische Wertstoffsammelgesellschaft (BWS) leider erst im Januar nach Fertigstellung des Kalenders mit. Ferner ist die „Odenthaler Spiel- und Bücherecke“ umgezogen von der Altenberger-Dom-Str. 16 zur Altenberger-Dom-Str. 44. Hier sind weiterhin gelbe Säcke zu erhalten.

Ansprechpartnerin: Karin Kleinert, Fachbereich Finanzen, Tel. (0 22 02) 710 126, kleinert@odenthal.de

■ **Freie Plätze in der AWO KITA**

Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in Odenthal-Blecher hat zum 01.08.2008 noch freie Tagesstättenplätze für den Zeitraum von 7:00 Uhr – 14:00 Uhr. Die AWO Kindertagesstätte besteht aus zwei Gruppen mit insgesamt 45 Kindern.

Ansprechpartner bei Fragen:
C. Maqua, Tel: (0 21 74) 4 12 32,
E-Mail: kita-blecher@awo-rbk.de

■ **Baugrundstück für Sie**

Die Gemeinde Odenthal veräußert voll erschlossene Baugrundstücke:

- in Odenthal-Eikamp,
Annette-Kolb-Straße,
groß: 649 m² zum Kaufpreis von 122.661,00 € (= 189,00 €/m²)
- in Odenthal-Hahnenberg,
Auf dem Krahwinkel,
groß: ca. 737 m² zum Kaufpreis von ca. 191.620,00 € (= 260,00 €/m²)

Nähere Informationen erhalten Sie vom Fachbereich V der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, Ansprechpartner: Frau Ramin, Tel. (0 22 02) 710 162.

■ **Behindertenparkplatz durch Unbefugte blockiert**

Seit einiger Zeit ist vor dem Bürgerbüro ein Behindertenparkplatz eingerichtet, denn viele Menschen sind auf die Nutzung von Behindertenparkplätzen angewiesen, selbst wenn noch andere reguläre Abstellplätze frei sind. Rollstuhlfahrer benötigen zum Ein- und Aussteigen eine Türbreite Abstand zur Wand, zum Bordstein oder zum nächsten Auto, deshalb sind Behindertenparkplätze in der Regel breiter als reguläre Abstellplätze. So sollen gehbehinderten Menschen, Rollstuhlfahrern

aber auch blinden Menschen lange Wege erspart bleiben. Aber obwohl die Ausschilderung vor dem Bürgerbüro an der Bergisch Gladbacher Str. nicht zu übersehen ist, wird der Parkplatz immer wieder durch unbefugte Personen blockiert und so die zweckgerichtete Benutzung tatsächlich verhindert. Auf mündliche Hinweise folgt in der Regel eine fadenscheinige Ausrede, warum „gerade ich heute ganz kurz da parken musste“. Manch ein Bürger reagiert leider auch völlig unangemessen aggressiv. Die Gemeinde Odenthal sieht sich jedenfalls veranlasst, an dieser Stelle regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Bei Verstößen werden Geldbußen in Höhe von 35,00 Euro verhängt. Bei längerer unrechtmäßiger Verweildauer muss der Fahrzeugführer auch mit dem Abschleppen seines Fahrzeugs rechnen. Denn auch in Zukunft soll dieser besondere Parkplatz denjenigen angeboten werden können, die auf breite Parkplätze und kurze Wege angewiesen sind.

Ansprechpartner: Sven Lührsen, Ordnungsamt, (0 22 02) 710 131, lueuersen@odenthal.de

■ **Beifuß-Ambrosie jetzt auch bei uns**

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) beobachtet mit Sorge, dass sich die Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) in NRW ausbreitet. Beim Menschen kann, aufgrund ihrer allergenen Wirkung, diese Pflanze zu starken gesundheitlichen Problemen führen.

Nähere Informationen hierüber sowie ein Meldeformular kann auf der Internetseite (<http://www.lanuv.nrw.de/natur/ambrosia.htm>) eingesehen werden. Sollten im Gemeindegebiet Exemplare von *Ambrosia artemisiifolia* entdeckt werden, melden Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung, Herrn Fuhrmann, Tel.: 0 22 02/ 710-172, oder direkt dem Landesamt unter der Tel.-Nr. 0 23 61 – 305-0.

■ **Hilfe für ehrenamtliche BetreuerInnen und Bevollmächtigte**

Wenn unverhofft ein Unfall, eine Krankheit, eine geistige, seelische oder körperliche Behinderung eintritt, ist der Betroffene in der Folge auf unterschiedlichste Hilfeleistungen angewiesen. Wurde nicht rechtzeitig vorgesorgt, muss dann erst einmal ein geeigneter Betreuer gefunden werden. Vielfach werden diese Hilfen durch nahe Familienangehörige, Ehegatten/Lebenspartner, Kinder oder auch Nachbarn er-

bracht. Zur Übernahme einer „Betreuung“ bedarf ein ehrenamtlicher Betreuer der Bestellung durch das Amtsgericht, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt. Doch wer schon rechtzeitig durch eine solche Vorsorgevollmacht für den Fall des Falles vorbeugt, hat Einfluss auf die mögliche spätere Pflege und ist selbstbestimmt.

Zu allen Fragen der Betreuung und der Vorsorgevollmacht besteht in den Räumlichkeiten der Gemeinde Odenthal, Haus der Begegnung, Dorfstr. 10, 1. OG, in Odenthal, zu folgenden Zeiten – jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr – die Möglichkeit zur Beratung: 09.01.2008, 06.02.2008, 05.03.2008, 02.04.2008, 07.05.2008, 04.06.2008, 02.07.2008, 06.08.2008, 03.09.2008, 01.10.2008, 05.11.2008 und 03.12.2008. Sie können sich umfassend und unverbindlich über Fragen der Betreuung und der Vorsorgevollmacht informieren. Das Beratungsangebot gilt auch für Personen, die bereits ehrenamtlich als Betreuer tätig sind und Fragen zu ihrer Betreuung haben. Die Beratung erfolgt durch Frau Hanne Weißenberg vom Arbeiter-Samariter-Bund Betreuungsverein in Bergisch Gladbach als für Odenthal zuständiger Teil des Trägerverbunds der Betreuungsvereine im Rheinisch Bergischen Kreis. Außerdem ist Frau Weißenberg montags in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr telefonisch unter 0 22 02 / 9 55 66 70 oder per E-Mail unter h.weissenberg@asb-bergisch-land.de erreichbar.

■ Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Odenthal

Der Ortsverein Odenthal des Deutschen Roten Kreuzes gibt die Blutspendetermine für das Jahr 2008 bekannt:

In Odenthal, Schulzentrum, am
20.03.2008
19.06.2008
25.09.2008
29.12.2008 (Dienstag)
jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr
in Blecher, Grundschule, am
28.03.2008
27.06.2008
19.09.2008
19.12.2008
jeweils von 16.00 – 20.00 Uhr

Alle volljährigen Personen sind herzlich eingeladen, Blut zu spenden. Außerdem macht der Ortsverein Odenthal auf seine alljährlich stattfindende Altkleidersammlung im Frühjahr 2008 aufmerksam. Diese findet am 26.04.2008 statt und wird im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.

■ Büchereien sind besondere Orte!

Dieser Aussage von Bundespräsident Horst Köhler können wir uns vom Büchereiteam der Kath. Öffentlichen Bücherei Odenthal natürlich nur anschließen. Anlässlich der Wiedereröffnung der Anna-Amalia-Bibliothek schwärmte der Bundespräsident von der Wichtigkeit der Büchereien: „Ein Land ohne Bibliotheken ist wie [...] ein Garten ohne Pflanzen“ und „Die öffentlichen Bibliotheken sind weder ein Luxus, auf den wir verzichten könnten, noch eine Last, die wir aus der Vergangenheit mitschleppen: sie sind ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen.“ Wir haben uns besonders über seine Anerkennung unserer Arbeit gefreut. Er sagt nämlich noch: „Vorbildlich ist auch das ehrenamtliche Engagement von so vielen – vor allem Frauen – in der Büchereiarbeit. Für die Ergänzung der öffentlichen Bibliotheken spielt zum Beispiel das Netzwerk der 2.500 katholischen öffentlichen Büchereien des Borromäusvereins mit ihren 23.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine bedeutende Rolle.“ Stellvertretend für alle ehrenamtlichen Büchereiteams und – natürlich vor allem – für die seit vielen Jahren erfolgreiche Arbeit der Odenthaler Bücherei hat ihre langjährige Büchereileiterin Barbara Dinges anlässlich des Tages des Ehrenamtes aus der Hand des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die Odenthaler Bücherei mit ihren 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört nach Aussage der Kölner Fachstelle für Büchereien seit Jahren zu den fünf besten Büchereien im Erzbistum Köln. Auch der Odenthaler Bürgermeister Johannes Maubach und der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises Rolf Menzel lobten anlässlich dieser Auszeichnung die Leistung der Odenthaler Bücherei. Dem Odenthaler Bürgermeister war in diesem Zusammenhang die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig „Sie leisten damit einen unverzichtbaren und ganz besonders wertvollen Dienst am Bildungswesen unserer Jugend“. Letztes Jahr wurden unsere 6.558 Medien 30.597 mal ausgeliehen. Besonders gefragt waren Kinder- und Jugendbücher, aber auch Hörbücher für Kinder und Erwachsene. Zeitschriften und Romane wurden ebenfalls sehr gerne mitgenommen. Zahlreiche Veranstaltungen haben in 2007 das Angebot der Bücherei ergänzt. So gab es zum Beispiel Bücherflohmärkte, Ausstellungen von Hobbykünstler/innen und am Filmabend erfuhren wir, dass der Teufel Prada trägt. Die Veranstaltungen für Kinder wie z.B. „Bib Fit“ für die Kindergärten, „Odenthal liest“ für das 3. und 4. Schuljahr und Leseabende für Grundschüler waren sehr gefragt. Wie jedes Jahr endeten die Veranstaltungen mit dem großen Jahresfest „Herbstlese“, auf der es neben neuen und alten Büchern

auch leckeres Essen und Live-Musik gab. Die Termine für die Veranstaltungen in 2008 werden wir in der Bücherei und im Internet unter www.pankratius-odenthal/gruppen veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bücherei im 1. Stock des Odenthaler Pfarrheims, Dorfstraße: Dienstags 09:00 bis 11:00 Uhr, donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr, sonntags 10:00 bis 12:00 Uhr.

Das Büchereiteam wünscht ein „Frohes Osterfest“



Spannendes Vorlesen

■ Partnerschaftstreffen mit Cernay la Ville

Wie alle Jahre seit 1996 wird auch in diesem Jahr an Himmelfahrt ein Partnerschaftstreffen stattfinden. Das Partnerschaftskomitee hat ein interessantes Programm zusammengestellt, das auch Zeit lässt für eine Vertiefung der persönlichen Kontakte:

Donnerstag, 1. Mai 2008: Gegen 17 Uhr, Empfang unserer französischen Freunde im Bürgerhaus. Den Abend verbringen wir mit unseren Gästen in Familie oder nach individueller Planung.

Freitag, 2. Mai: Tagestour nach Aachen mit dem Thema „Aachens Bedeutung für Europa“. Wir werden eine Führung Dom–Rathaus–Brunnen bekommen und anschließend von einem offiziellen Vertreter der Stadt empfangen. Danach folgt das Mittagessen im Brauhaus Degra am Theater. Weiter geht es mit einer Führung durch Dom und Schatzkammer; Kaffeetrinken im Printenhaus „van den Daele“; evt. Extraprogrammteil für die Jugendlichen. Am Abend steht ein rustikales Abendessen in Oberortenbach (Forsthaus) auf dem Programm.

Samstag, 3. Mai: Für den Vormittag ist ein Besuch im neuen Kunstmuseum Kolumba in Köln vorgesehen. Am Nachmittag folgt ein geführter Spaziergang durch die Altstadt. Für die Jugendlichen soll entweder eine Themenführung durch den Zoo oder ein Fußballspiel angeboten werden – je nach Teilnahme und Interesse französischer Jugendlicher. Der Tag wird beendet mit einem Abend im Märchenwaldrestaurant.

Sonntag, 4. Mai. Gottesdienst im Altenberger Dom oder Boule-Spiel - anschließend Verabschiedungsbuffet im Bürgerhaus.

Die Kosten wie auch das detaillierte Programm werden den Teilnehmern noch rechtzeitig mitgeteilt. Wer an diesem Treffen mit unseren französischen Freunden mit dem interessanten Programm teilnehmen möchte, meldet sich gern bei Familie Nolte, Telefon (0 22 02) 74 20 an – wenn möglich mit E-Mail-Adresse. Wir wünschen uns, dass viele Jugendliche teilnehmen.

Das Komitee für die Partnerschaft Cernay la Ville – Odenthal

■ Der ePass

Im November 2005 wurde in Deutschland der elektronische Reisepass (ePass) eingeführt. Er enthält das digitale Passfoto als erstes biometrisches Merkmal im Chip. Seit November 2007 wird nun der ePass der zweiten Generation ausgegeben, bei dem zusätzlich zwei Fingerabdrücke im Chip gespeichert sind. Mit der neuen Technologie wird ein Höchstmaß an Fälschungssicherheit und Schutz vor Dokumentenmissbrauch erreicht. Ein umfangreiches Informationsangebot zum ePass inklusive Kurzfilm und Downloads der neuen Foto-Mustertafel und Passbild-Schablonen finden Sie im Internet unter www.epass.de.

Wer jetzt einen Reisepass beantragt, wird zwei Finger (im Regelfall die Zeigefinger) kurz auf ein elektronisches Aufnahmegerät, einen Scanner, legen. Die Abdrücke werden dann mit den Passantragsdaten an die Bundesdruckerei GmbH versandt und dort im Chip des Passes gespeichert. Datenschutz und Datensicherheit sind dabei der Bundesregierung ein wichtiges Anliegen. Die Standards für die Aufnahme und Übermittlung der Fingerabdrücke wurden deshalb federführend vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik entwickelt. Auch im Chip selbst sind die Daten sicher. Nur ausgewählte Behörden werden darauf zugreifen dürfen. Insbesondere die Fingerabdrücke sind gegen unberechtigtes Auslesen geschützt, dafür hat sich Deutschland auf europäischer Ebene eingesetzt. Nur Staaten, die von der Bundesrepublik spezielle Berechtigungszertifikate für ihre Lesegeräte erhalten, werden zukünftig die Fingerabdrücke deutscher Bürgerinnen und Bürger aus elektronischen Pässen lesen können.

Alte Pässe behalten ihre vorgesehene Gültigkeit. Auch die Passgebühren bleiben unverändert.

Ansprechpartner: Frau Jeschonek/Frau Schmidt, Bürgerbüro der Gemeinde, Tel. (0 22 02) 710 132 o. 133.

■ Kunst im Foyer

Auch weiterhin bietet die Gemeinde Odenthal ihren Bürgern die kostenfreie Nutzung des Foyers im Eingangsbereich des Bürgerbüros, Bergisch-Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal, für Kunstausstellungen an. Die Ausstellungen sind während der Dienstzeiten der Verwaltung für den Zeitraum von 4 – 6 Wochen geöffnet. Bei Anfragen prüft der Kulturbeauftragte der Gemeinde das jeweilige Konzept und entscheidet über die Vergabe der Räumlichkeiten. Das günstige Angebot wird von Künstlern in der Odenthaler Bürgerschaft sehr gut angenommen und geschätzt. Seit Beginn des Jahres 2004 fanden bereits 20 Ausstellungen statt. Aquarellmalerei hat sich dabei am stärksten etabliert, daneben gab es Werke in Acryl und Öl zu sehen sowie verschiedene Fotoschauen. Das Spektrum der Ausstellungen ist sehr vielseitig. So präsentierte die Glasveredlungskünstlerin Ramona Nix im Januar 2006 brillante Glaskunst. Dabei reichte das Spektrum der Arbeiten vom geschliffenen Glas, über Spiegel bis zur Haustür. Diese Ausstellung mußte aufgrund des großen Interesses sogar ausnahmsweise um vier Wochen verlängert werden. Wer möchte, kann der Künstlerin auch in ihrem Atelier über die Schulter schauen (Terminvereinbarung unter Tel. 0 22 04 – 92 34 12). Die Goldschmiedin Simone Lückger stellte ihre Unikate in Gold, Silber, mit Perlen und Edelsteinen zum Thema Frosch, Schlange und Seeigel vor. In ihrem Atelier in Altenberg, Christophorus-Haus, kann man ihr bei der Arbeit zusehen. Anfänger und Fortgeschrittene können Kurse belegen. Anmeldung unter Tel. (0 21 74) 66 28 71 oder slueckger@web.de.

2007 bereicherte Helene Wagner mit Porzellanmalerei das abwechslungsreiche Angebot. Regelmäßig und gerne wird der Ausstellungsraum auch von den Kunstkursen des Gymnasiums genutzt. Zuletzt zeigten die Schüler Keramikarbeiten unter dem Titel „Monumente früher Stufen der Menschheit“

Ansprechpartner: Frau Di Lieto, Tourist Information Odenthal, Tel. (0 22 02) 71 01 35 (dienstags und mittwochs nachmittag)

■ Katholische Grundschule Eikamp

Die KGS Eikamp ist eine katholische Grundschule in der Gemeinde Odenthal mit derzeit 163 Schülern in acht Klassen. Zum Einzugsgebiet gehören viele kleine umliegende Orte der Gemeinde.

Darüber hinaus besuchen uns auch Kinder aus den angrenzenden Schulgebieten Romaney und Herrenstrunden, begründet durch die besondere Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde

St. Johannes der Täufer. Ein Kollegium von 10 Lehrerinnen und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet auf den Grundlagen der Richtlinien und Lehrpläne und gestaltet als Team engagiert und interessiert das Schulleben mit. Auf Beschluss der Schulkonferenz findet der Unterricht in der flexiblen Schuleingangsphase weiterhin in Jahrgangsklassen statt. Ein offener Schulbeginn gestattet es den Kindern ab 7.45 Uhr in ihre Klassen zu gehen und sich mit Spielen oder freien Arbeitsmaterialien zu beschäftigen. Ca. 40 Kinder besuchen zurzeit unsere Betreuungsmaßnahme „Schule von 8.00 bis eins“ und werden von qualifizierten Kräften der AWO gefördert. Seit dem Sommer 2007 gibt es eine zusätzliche Gruppe von 10 Kindern, die bis 15 Uhr betreut wird. Zu unserem Schulleben gehören neben der Vermittlung von Grundfertigkeiten u. a. auch folgende Angebote:

- Jahrgangsübergreifende Förderpläne bzw. Arbeitsplanstunden
- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften
- Schülerbücherei (Buchausleihe zweimal wöchentlich)
- Klassenfahrten und Ausflüge
- Unterricht an außerschulischen Lernorten
- Kurse zur Gewaltprävention
- Busfahrtraining (Scout)
- Feste und Feiern im Jahreskreis
- und manches mehr!!!

Unsere Arbeit wird unterstützt durch eine enge Zusammenarbeit mit der katholischen und der evangelischen Kirche, den Eltern (Schülerbücherei und Schülerlotsen), dem Förderverein unserer Schule, der Kreispolizeibehörde, der Kreisjägerschaft und dem Turnverein Eikamp.

KGS Eikamp, Schallermicher Str. 13, Tel.: (0 22 07) 96 65-0

■ Künstlerstipendium in Odenthal zu vergeben

Ab Juni 2008 wird die Gemeinde Odenthal wieder ihren Atelierraum in der Dorfstraße im Rahmen des „Stipendiums Bildende Kunst“ einem Künstler/einer Künstlerin für maximal 1 Jahr als Arbeitsraum zur Verfügung stellen. Das Stipendium beinhaltet die kostenlose Überlassung dieses Arbeitsraumes sowie die Organisation und Durchführung von 1–2 Ausstellungen. Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Odenthal, Fachbereich II, Herrn Muth, Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal, Telefon: 02202/710 129; Telefax: 02202/ 710 195; E-Mail: muth@odenthal.de

Bewerbungsschluss ist der 25. April 2008.



■ Odenthaler Kinder freuen sich über das 7. Umwelt-Malbuch

Dass es mittlerweile schon die siebte Ausgabe in Folge ist, die von der Gemeindeverwaltung herausgegeben wurde, spricht wohl für die Qualität der Sache. Die Rede ist von den beliebten Umwelt-Malbüchlein. Diese mehr als sinnvolle Kinderbeschäftigung stellt eigentlich schon ein regelrechtes Lehrmittel dar. Und ein lebenswertes noch dazu. Da malen Kinder Bilder aus, die zeigen, dass unser Klima durch den Verzicht auf Spraydosen ebenso, wie durch den Verzicht auf unnötige Autofahrten, geschützt werden kann. Da gibt es Bilder, die wortwörtlich messbaren Einkaufsmüll aufzeigen, der eigentlich vermeidbar sein sollte. Da wird schlichtweg in Wort und Bild vermittelt, dass alles um uns herum begreifbare „Umwelt“ ist. Sogar als Anregung für Gruppenprojekte kann diese neue Ausgabe verstanden werden. Orientieren sich doch die Macher der gesamten Umweltserie aus dem Haus der Markt & Media Gesellschaft schon bei der Planung an praxisnahen Lehrwerken für kindgerechte Umweltbildung. Eine echte Gemeinschaftsleistung im örtlichen Umfeld ist die neuerliche Aktion mit den Malbüchlein allemal. Fanden sich doch spontan 19 familienfreundliche Betriebe, um das Anliegen der Verwaltung zu unterstützen. Zum Wohle unserer Kinder, zum Wohle unserer Umwelt. Und mit dieser Möglichkeit des spielenden Lernens, Entdeckens und Erlebens wird eigentlich

auch Sympathie vermittelt. Verteilt wurden die Umwelt-Malbüchlein an die Odenthaler Grundschulen und Kindergärten.

■ Beratungsangebot in Odenthal

Das Netzwerk Wohnungsnot Rhein Berg setzt seine Sprechstunde für aktuell von Wohnungsnot bedrohte oder unmittelbar von Wohnungslosigkeit betroffene Personen und Familien auch im Jahr 2008 fort. Die offene Sprechstunde findet an jedem 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.30 – 15.30 Uhr in der Rathausnebenstelle Bergisch Gladbacher Str. 2 statt und wird von Frau Judith Becker angeboten. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, kann jedoch auf Wunsch unter der Ruf-Nr.: (0 22 02) 3 10 97 erfolgen.

■ Neue Bushaltestelle

Einrichtung einer neuen Bushaltestelle an der Altenberger-Dom-Str. (L 101) in Höhe des Pflegewohnstiftes St. Pankratius Für die Bewohner und Besucher des Pflegewohnstiftes sowie für den Wohnbereich Dhünner Aue / An der Buchmühle wurde in diesem Bereich beidseitig der Landesstraße eine neue Bushaltestelle eingerichtet.

■ Spitzenköche für UNICEF

Gemeinsam viel bewirken – das ist der Grundgedanke hinter der Aktion „Spitzenköche für UNICEF“. Initiiert von Ralf Bos von BOS FOOD, unter der Schirmherrschaft von Madeleine Jakits, Chefredakteurin von „Der Feinschmecker“, und mit der Unterstützung von UNICEF-Botschafterin Sabine Christiansen wurden im Februar alle Spitzenköche Deutschlands dazu aufgefordert, sich im Jahr 2007 mit eigenen Aktionen oder gemeinsam mit Kollegen, als großes Event oder mit kleinen originellen Ideen an der Unterstützung von Bildungsprojekten des Kinderhilfswerks UNICEF zu beteiligen. Denn wenn es um Hilfe geht, geht es zu allererst um die Kinder der Welt. Sie haben unseren Schutz am nötigsten. Dies erkannte auch Christopher Wilbrand vom „Hotel zur Post“ aus Odenthal und kochte fleißig mit, als 12 Spitzenköche aus Deutschland 300 illustre Gäste am 14.11.2007 in der Krefelder Königsburg mit Kulinarik der Spitzenklasse verwöhnten: Gefüllter bergischer Bachsaibling auf Steinpilzrisotto mit Saltimbocca-Spitzen vom Chicoree und mit einem Safranaufguss

waren sein Beitrag zum kulinarischen Erlebnis. Die Gäste waren begeistert und da die Eintrittsgelder für dies Event zu 100 % gespendet wurden, ging an diesem Abend die beeindruckende Summe von 25.500 € an Unicef. Bundesweit sind nun schon mehr als 150.000 € zusammengekommen.

Weitere Informationen unter www.skfu.de und www.unicef.de/projekte.htm

■ Wegfall des Widerspruchsverfahrens

Mit dem Inkrafttreten des neuen Bürokratieabbaugesetzes II am 1. November 2007 werden fast alle Widerspruchsverfahren abgeschafft, die es bisher im Behördenverkehr mit dem Land oder den Kommunen gegeben hat. Folglich können Bürger und Bürgerinnen gegen einen Bescheid, der ihrer Ansicht nach fehlerhaft oder ungerecht ist, nicht mehr kostenfrei Widerspruch einlegen. Wenn sie sich dagegen wenden wollen, müssen sie nunmehr direkt beim Verwaltungsgericht klagen.

Der Gerichtsweg bedeute jedoch für die Bürger eine erhebliche psychologische Hürde. Neben der Formulierung einer begründeten Klage ist zusätzlich ein Gerichtskostenvorschuss zu leisten.

Daher weist die Gemeinde Odenthal besonders darauf hin, dass - unabhängig von Klageerhebung - zunächst im Vorfeld das Gespräch mit dem/der zuständigen Mitarbeiter/in in der Verwaltung gesucht werden sollte. Viele offensichtliche Mängel oder gar zunächst nicht nachvollziehbare Ansichten und Argumentationen können in einem direkten, persönlichen Gespräch besser erläutert werden.

Bei Angelegenheiten aus dem Ordnungswidrigkeitenrecht, hier sind insbesondere die „Knöllchen“ auf Grund eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung zu nennen, besteht nach wie vor die Möglichkeit eines Widerspruchs.

■ Wer hat Vorfahrt?

Aufgrund modifizierter Ausbauweise von Straßeneinmündungen durch sog. „durchgehende abgesenkte Bordsteine“ wie bspw. in den Einmündungsbereichen Geschwister-Scholl-Weg / St.-Engelbert-Str. in Voiswinkel oder Birkenhöhe / Neschener Straße in Schmeisig werden immer wieder Anfragen an die Gemeinde hinsichtlich der Vorfahrtssituationen gestellt.

Hierzu ist folgendes auszuführen: Gemäß § 10 – Einfahren und Anfahren –

Impressum

Auflage: 7.200 Exemplare

Herausgeber

und verantwortlich: Bürgermeister
Johannes Maubach
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal

Gesamtausführung: www.ics-druck.de

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Einzel Exemplare sind bei der
Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31,
51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

der Straßenverkehrsordnung (StVO) muss derjenige, der aus einem Grundstück, aus einem Fußgängerbereich und aus einem verkehrsberuhigten Bereich auf die Straße oder von anderen Straßenteilen oder über einen abgesenkten Bordstein hinweg auf die Fahrbahn einfahren oder vom Fahrbahnrand anfahren will, sich dabei so verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Von ihm wird also ein ganz besonderes Maß an Sorgfalt, das Äußerste an Sorgfalt, verlangt. Dies muss ferner nicht nur dann gelten, wenn jemand aus einem verkehrsberuhigten Bereich hinausfährt, sondern auch dann, wenn jemand aus einem Fußgängerbereich hinausfährt. Denn auch aus diesen Bereichen kommen während der Ladezeiten Kraftfahrzeuge. Dasselbe gilt, wenn z. B. eine Wohnstraße, in der Anliegerverkehr zugelassen ist, über einen abgesenkten Bordstein auf eine andere Straße geführt wird. Alle diese Fälle sind gleich zu behandeln.

Zur Klarstellung wird bemerkt, dass in all diesen Fällen nicht der Grundsatz rechts vor links gilt, sondern dem Ausfahrenden die besondere Sorgfaltspflicht des § 10 gegenüber jeglichem Verkehr auf der Straße obliegt, in die er einfährt. Eine Vorfahrtsregelung durch entsprechende Beschilderung erfolgt in diesem Zusammenhang nicht und ist auch nicht zulässig.

■ Opernring plus Opernbus – ein phantastisches Angebot unserer Gemeinde

Als ich kürzlich eine Bekannte traf, staunte diese nicht schlecht: „Was - es gibt einen Opernbus?“ Sie hatte noch nie davon gehört, obwohl sie schon lange in unserer Gemeinde wohnt. Sollte Ihnen das jetzt auch so gehen, dann lesen Sie doch bitte weiter!

Am letzten Samstag war es wieder soweit: ein stattliches Grüppchen Opernbegeisterter fand sich in Glöbusch an der Bushaltestelle ein, um gemeinsam nach Köln mit dem Opernbus der Gemeinde zu fahren. Bequemer geht es wirklich nicht. Dieser Bus, kombiniert mit einem Opernabonnement, fährt von Burscheid zur Oper Köln, wobei es an verschiedenen Haltestellen Zustiegmöglichkeiten gibt. Locker plaudernd stiegen wir also ein. Angekommen ließen wir die Mäntel gleich im Bus, sparten uns das lästige Anstehen an der Garderobe und kamen gerade rechtzeitig zum Vortrag, der 30 Minuten vor Beginn in das jeweilige Werk einführt. Ja, und dann hatten wir wieder ein wunderschönes Erlebnis: „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach. Herausragend der walisische Tenor Timothy Richard von der Komischen Oper Berlin, der inzwischen europaweit an den

fahrenden Opernhäusern sowie durch CD- und Fernsehaufzeichnungen von sich reden macht. „Die Welt“ bejubelte ihn: „Timothy Richards gibt einen exzellent schmetternden Hoffmann: Kernig, nervös, mit jedem Akt sich verwandelnd.“

Und das war nicht das einzige Highlight, das uns die Kölner Oper an berühmten Gastsängern in den Hauptrollen bisher geboten hat: In Erinnerung geblieben sind mir der vor allem bei Barockopern gefragte Countertenor Martin Wölfel mit einer Paraderolle in „Julius Caesar“ von Friedrich Händel. Ein besonderer Höhepunkt war sicher „Lohengrin“ von Richard Wagner mit dem mir bis dato unbekannten Tenor Klaus Florian Vogt, von dem ich restlos bei dieser Aufführung begeistert war. Und als ich im Internet recherchierte, war ich noch mehr beeindruckt: Singt Vogt doch inzwischen sogar an der Met in New York und bei den Bayreuther Festspielen, wo er enthusiastisch als der aufsteigende Startenor 2007 gefeiert wurde.

Ja, ich brauche also gar nicht nach Bayreuth zu fahren: unsere Gemeinde bietet uns mit ihrem Opernabonnement plus bequemem Zubringerbus eine phantastische Gelegenheit, kulturell mitzuhalten mit den großen Opernbühnen der Welt! Das Gürzenich-Orchester unter seinem an vielen Opernhäusern gefragten Dirigenten Markus Stenz bürgt ebenfalls für einen musikalischen Hochgenuss – und das alles ganz nah und bequem „vor unserer Haustür“!

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann machen Sie doch einfach mal eine Saison probenhalber mit! Ich schwöre Ihnen, Sie werden genauso begeistert sein wie ich und dabei bleiben, wie ich seit 9 Jahren!

Dipl.-Psych. Irene Röbbeling,
Hahnenberg

Ansprechpartner: Frau Kleinert,
Gemeinde Odenthal,
Tel.: (0 22 02) 71 01 26

■ Tanztee mit Live-Musik

Das Pfliegewohnstift St. Pankratius, Altenberger-Dom-Str. 19, lädt alle Musik- und Tanzbegeisterten ganz herzlich zu einer Veranstaltung ein: Ende April wird im Bistro des Hauses ein „Tanztee“ stattfinden. Bei Live-Musik und einer gemütlichen Tasse Kaffee kann hier jeder das Tanzbein schwingen. Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn viele Interessierte von außerhalb an dieser Veranstaltung teilnehmen, um zusammen mit unseren Bewohnern einen schönen Nachmittag zu verbringen. Der Termin hierfür ist der 28.04.08 von 15:00 bis 17:00 Uhr. Wenn die Veranstaltung Anklang findet, soll sie in regelmäßigen Abständen wiederholt

werden. In Zusammenarbeit mit der Seniorenberatung der Gemeinde Odenthal möchten wir zudem auf unsere Beratungstätigkeit hinweisen. Im Besonderen geben wir Auskünfte zu Fragen betreffend der Heimaufnahme und stehen darüber hinaus auch für allgemeine Fragen zur Verfügung, die sich für Senioren ergeben. Zu einer Terminvereinbarung melden Sie sich bitte bei unserer kommissarischen Heimleiterin, Elke Schmidt, unter der Telefonnummer 818-0. Zu der Thematik „Hilfe für Senioren“ gehört auch unser neuer Service „Essen auf Rädern“. Wir bieten Ihnen so die Möglichkeit, in Ihrer eigenen Wohnung zu verbleiben und mit gesundem, täglich frisch gekochtem Essen versorgt zu werden. Das Essen wird ausschließlich in Porzellan-Geschirr geliefert. Bei Fragen steht Ihnen unser Küchenleiter, Luca Mocerino, unter der Telefonnummer 818-258 gerne zur Verfügung.

Odenthaler Vereinsleben

■ Dank an die Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein f. Verkehrserziehung Deutschland e.V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen. Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Odenthal bei folgenden Sponsoren:

- Forstbetrieb Birnbaum
- Steuerberaterin Sabine Bär
- Textildesignerin Inge Hoffmann

Nähere Informationen über den Verein:

Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.

Silberburgstraße 119 A, 70176 Stuttgart

Tel. 0711 / 664 55 03

Fax 0711 / 664 55 12

www.vfv-deutschland.de

■ „Voiswinkels Gürzenich“ entfacht das Feuer der Jugend

Eintritt frei – bei Kaffee und Kuchen!“ lautete die Einladung des Voiswinkeler Erntedank- und Dorffest Vereins an alle Odenthaler Senioren. Und gern besuchten ca. 300 feierwillige Bürger Odenthals und Umgebung die Neuauflage der

Seniorensitzung – auch „Ü70-Party“ genannt. Der Saal war schon 30 Minuten vor Beginn voll besetzt und die Glut des Karnevals entfachte in den Herzen der Gäste ein Feuer der Freude und des Frohsinns. Karneval is wat för et Hätz – das spürten Organisatoren und Teilnehmer der Sitzung und waren überwältigt von der 4-stündigen Feier. Auf der Sitzung traten über die Region hinaus bekannte Künstler, wie die Kölsche Stääne, der Lustige Rheinländer und Jutta Gersten sowie alle Ortsgruppen (Spatzen, Füchse, Schrubbhühle, Prachtgarde und die kleinen Akrobaten des TV Voiswinkel) auf. Pastor Anders begrüßte die Gäste zuvor mit ein paar närrischen Worten. Das abwechslungsreiche Programm wurde von Quirin Niessen moderiert und mit den amtierenden kleinen und großen Dreigestirnen zum Höhepunkt getrieben. Der Frage nach einer Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr wurde von den Gästen mit lautem Beifall und Rufen zugestimmt. Den vielen Helfern im Hintergrund, die diese Sitzung zum Erfolg geführt haben, dankt der Vorstand schon auf diesem Weg herzlichst und lädt alle Helfer der Seniorensitzung und des Erntedank- und Dorffestes 2007 zu einem Dankeschönabend am 18. April 2008 ein. Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.



■ Dat wor et...

Die ersten Wochen des Jahres hatten es in sich, denn noch nie begannen die karnevalistischen Aktivitäten so zeitig im Jahr. Das Neue Jahr hatte gerade begonnen, da hieß es überall „Alaaf“. Die Interessengemeinschaft Voiswinkeler Karnevalsfreunde hatte sich dazu entschlossen, alle Sitzungen wie immer zu veranstalten, gemäß dem Sessionsmotto, dass sich die Voiswinkeler Jecken nicht ändern, im Gegensatz zum Klima. Diese Entscheidung war sehr riskant, schließlich waren sehr viele noch in den Weihnachtsferien, als zur „Wieversitzung“ geladen wurde. Und die Herrensitzung folgte zwei Tage später am 6. Januar. So waren auch bei der ersten Sitzung etliche Plätze nicht besetzt, aber das tat der Stimmung überhaupt keinen Abbruch, denn die

Sitzungen boten tolle Programme. Es gab z. B. ein Wiedersehen mit Adam Kranz, dem „Reporter vom Buure Blättchen“, mit Fritz Schopps („Et Rumpelstilzje“), mit Klaus und Willi (dem frechsten Affen), den Regimentstrompetern aus Eschweiler, den Kölner „Zunftmüüs“, den „Cheerleaders vom 1.FC Köln“, mit Hans Hachenberg (De doof Noss), den „Jungen Trompetern“, den „LabbeSe“ und umjubelte Voiswinkeldebuts der „Be-ckendorfer Knallköpp“, der „Kölsche Bengels“, den Preisträgern der Närrischen Hitparade und „Achnes Kasulke, der Feinstaubsonderbeauftragten mit Zertifikat“ in der Bütt. Natürlich traten auch die Voiswinkeler Gruppen auf, die „Spatzen“, die „Zunftfüchse“ und die „Voiswinkeler Prachtgarde“. Alle Sitzungspräsidenten, es sind ja jeweils zwei aus den eigenen Reihen, hatten eine relativ einfache „Arbeit“, es ging Schlag auf Schlag. Und bei der Familiensitzung Ende Januar war dann die frisch renovierte Turnhalle der Grundschule auch voll besetzt. Der Dorffest- und Erntedankverein nahm die Tradition der „Seniorensitzung“ wieder auf und lud zu einem karnevalistischen Seniorenkaffee ein. Der Zuspruch war auch hier sehr gut. Die beiden Dreigestirne wurden natürlich immer gefeiert (Prinz Kurt I. geht als der „lyrische“ Prinz in die Geschichte ein, bei jedem Auftritt gab es frische Reime, und das Kinderdreigestirn wirbelte immer voller Schwung über die Bühne). Als dann auch noch Petrus trocken und nicht so stürmisches Wetter zum Weiberfastnachtzug schickte, war die Freude aller Jecken groß. Die „Aktiven“ feierten mit ihren Freunden nach dem Zug ihre Party bei bester Stimmung. Immer wieder wurde gefragt: „Wann ist im nächsten Jahr welche Sitzung und mit welchem Programm?“ Die Antwort steht schon im Internet, zu lesen unter www.ivk-ev.de. Rechtzeitiges Kartensichern empfehlenswert!

■ 97 Kinder erhielten das Jugendsportabzeichen

Auch in diesem Jahr konnte die Sportabzeichenwartin des TV Blecher, Frau Gisela Kropp, in Zusammenarbeit mit der Katholischen Grundschule Blecher, vertreten durch die Sportlehrerin Frau Wilhelm, in der „Berghalle“ des Vereins 97 Kindern das Jugendsportabzeichen verleihen. 21 Kinder, die erstmals die Prüfung ablegten, erhielten es in Bronze. Für 42 Kinder, die die Prüfung zum zweiten Mal ablegten, gab es das Sportabzeichen in Silber. 27 Kinder bekamen in diesem Jahr das Goldene Sportabzeichen. Zum ersten Mal gab es für 2 Kinder ein 5er Sportabzeichen für 5 mal geleistetes Abzeichen, vier 6er Sportabzeichen und sogar ein 9er Sportabzeichen. Die Veranstaltung wurde von Vorführungen einiger Turngruppen begleitet. Als Belohnung gab es zum Schluss für jedes Kind einen Orden in Form eines gebackenen Kölner Doms, eigens gebacken durch die Geschäftsführerin Gisela Kleuver.

■ Viva Mexico – Ahleberg Alaaf!

Buenos dias, Amigos, Mexicaner sin he, Alaaf Ahleberg, Caramba, Olè, mit diesem Motto zogen die Damen der KFD Altenberg in den Kapitelsaal von Haus Altenberg ein. Viva Mexico, die Supershow, ein feuriges Programm mit hervorragenden Sketchen und witzigen Vorträgen aus dem wirklichen Leben. Die zündenden Gesangsdarbietungen, professionell von Heinz Albertz komponiert, getextet und mit den Damen einstudiert, entführten die Gäste in die Bar von Mexico. Man erfuhr wie man schwimmen lernt, wie Personal auf einem gewissen Örtchen einen zur Verzweiflung treiben und wie anstrengend eine



Fahrt mit der Eisenbahn sein kann. Zu Ohren gekommen ist, welche Probleme beim Kauf einer Fahrkarte auftreten können, was man auf der Pferderennbahn noch lernen kann und wie durchdringend gebetet wird. In diesem Jahr konnten gleich zwei Jubiläen gefeiert werden. Adele Fröhlingdorf, die langjährige Präsidentin des Elferrates wurde für 50 Jahre im KFD Elferrat von den Damen geehrt und Musikus Heinz Albertz mit seiner Frau Waltraud feiert das 30jährige Jubiläum. Die Bänkelsängerinnen nahmen die Politik aufs Korn, berichten vom Kreisel in Odenthal und vom Tor zur Welt in Porta Osenauica. Die Dhünnkosaken mit ihrem Leiter Heinz Albertz sangen temperamentvoll und spritzig von einem Besuch im Bayernland und „Su sin se, de Lück“. Aus Övverohnder kam der aus dem letzten Jahr amtierende Prinz Peter mit seiner Jungfrau Tanja begleitet von seiner Gruppe „Die Flashlights“, die eine hervorragende Tanzdarbietung zeigten. Prinz Josef I. mit den Pagen Claudia, Diana und seiner Garde „Die Trautmäntzer“ wurde ein begeisterter Empfang bereitet. Die „Kleinen Trautmäntzer“ wirbelten und zeigten, dass man keine Nachwuchssorgen haben muss. Gerhard Rother mit seinen Puppen Dino und Freddy bezauberte das Publikum mit einem gelungenen Vortrag. Absoluter Höhepunkt war aber die Zechprellerei in der Mexico-Bar. Dort wurde Tequila auf hohem Niveau getrunken, mit Zitronensaft und etwas Salz, auch nach Geisterstund ging es schaurig rund. Die leeren Täschen der Mexicaner waren nicht zu übersehen. Aber versöhnlich waren die Flötentöne der „Zechpreller“ als Gruß an die aufgehende Sonne von Mexico.

■ 26. Lauf „Rund um Eikamp“ am 16. 12. 2007

Ein sonniger, kalter Wintertag lockte wieder viele Läuferinnen und Läufer ins schöne Bergisch Land nach Eikamp, um am 3. Adventssonntag den traditionellen Lauf „Rund um Eikamp“ zu bestreiten. Auch dieses Jahr konnte der TV Eikamp erfahren, wie beliebt dieser Lauf ist, der über eine schöne, aber auch sehr anspruchsvolle Strecke um Eikamp führt. Der Hauptlauf über 9 km wurde von 162 Läuferinnen und Läufer in Angriff genommen. Der bestehende Streckenrekord von 30:18 min wurde allerdings nicht „geknackt“. Den Schnupperlauf von 4 km lockte 10 LäuferInnen auf die Strecke und beim Kinderlauf von 1 km zeigten 40 Nachwuchs-Läufer, was in ihnen steckt. An der Schulstaffel nahmen vier Schulen mit jeweils 6 LäuferInnen teil. Diese Herausforderung konnte die GGS Eikamp für sich entscheiden. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten die KGS Voiswinkel und

die GGS Hebborn. Die Geamt- und Einzelergebnisse der jeweiligen Läufe sind auf www.tv-eikamp.de zu finden. Wie jedes Jahr gehen die Spenden wieder an den Verein „Laufen für herzkrankte Kinder“.

■ Offene Jugendarbeit Odenthal berichtet:

Auch in diesem Jahr fand ein Brettspielwochenende in der Eifel statt. In der Zeit vom 18.-20. Januar gab es für die Jugendlichen reichhaltige Spieleangebote für jegliche Alterskategorie. 22 Jugendliche verbrachten mit Witz und viel Spaß einige Tage zusammen in einem urigen Haus in der Eifel, wo sie die Seele baumeln lassen und bis in die späten Morgenstunden „gepflegt zocken“ konnten. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf sogenannten Großbrettspielen, die mitunter 6 Stunden Zeit in Anspruch genommen haben. Ebenfalls ist das Paper & Pen-Rollenspiel DSA mit großer Zustimmung genossen worden. Das nächste Brettspielwochenende wird voraussichtlich vom 23. – 25. Januar 2009 wieder im Bahnhof Ahrdorf in der Eifel stattfinden. Das Osterferienprogramm 2008 mit dem Motto: „... und zum Nest gibt's von uns den Rest!!!“ liegt zur Anmeldung in Blecher und Voiswinkel bereit. Programmpunkte sind unter anderem ein Besuch im Phantasialand, im Freilichtmuseum Niederrhein und im Theater Bonn mit dem Stück: „Die wilden Hühner“.

Altes hat sich bewährt: Zum 14. Mal findet die Rock-am-Ring-Fahrt der Offenen Jugendarbeit Odenthal vom 5.6.–8.6.2008 statt. Für eingefleischte Rockfans genau das Richtige.

Anmeldung. Jürgen Schöppy und Silke Rempel, OJO, Tel.: 02174-74 37 55, mobil: 0178-4 34 97 16

■ Närrisches Treiben im Pfliegewohnstift

Ausgelassen und mit viel Frohsinn feierten die Bewohner des Pfliegewohnstiftes St. Pankratius ihre diesjährige Karnevalsparty. Wie so oft gestaltete auch in diesem Jahr der Musiker Dieter Jacobs das musikalische Rahmenprogramm. Direkt zu Anfang fühlten sich die Bewohner und Besucher geradezu in eine fremde Welt versetzt, denn die „Glöbuscher Frauen“ tanzten in farbenfrohen Kostümen zu afrikanischer Musik. Dann ging es „echt kölsch“ weiter mit „Et Tema“ und einer Büttenspreche der „Schwadschnüss“ aus Heidekamp.

Richtig gute Stimmung kam schließlich auf, als die Kindertanzgruppe „Bergische Spatzen“ aus Burscheid auftraten. Zu Liedern wie „Kalinka“ und dem französischen „Cancon“ wurde geklatscht und gesungen. Als krönender Abschluss zog Prinz Josef I von Blecher Strüschens werfend in das Bistro des Pfliegewohnstiftes ein, gefolgt von seiner Garde, den „Trautmäntzern“ aus Blecher. Nach Darbietung eines bunten Tanzprogramms erhielt auch die durch den Nachmittag moderierende Anja Yuva vom Sozialen Dienst einen wohlverdienten Orden. Für das leibliche Wohl wurde wie immer bestens seitens der hauseigenen Küche des Pfliegewohnstiftes gesorgt.

■ Eikamper arbeiten mit Hochdruck

Am 24.11.2005 erhielten die Eikamper Sportschützen e.V. und der Schachverein Freibauer Eikamp e.V. die Baugenehmigung zum Ausbau des Kellergeschoßes der Eikamper Grundschule. In ca. 2500 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden schafften sich beide Vereine eine gemeinsam genutzte Mehrzweckübungsstätte. Seit dem 4. August 2007 können beide Vereine eine nach den neusten Richtlinien gestaltete Sportstätte präsentieren. Alles wurde behindertengerecht gestaltet.

Der Luftgewehrschießstand ist mit fünf elektrischen Seilzuganlagen bestückt und durch eine verschiebbare Holzwand vom Aufenthaltsraum, den Toiletten und anderen Räumen getrennt. Die Schießstände können schnell an die Kopfseite des Raumes verschoben werden und somit auch größere Schachturniere und Feiern stattfinden. Zur Zeit arbeiten die Sportschützen mit Hochdruck am 25 m Kurzwaffenstand mit ebenfalls 5 Schießbahnen. Die sehr aufwendig gestaltete Belüftungsanlage ist zum größten Teil eingebaut (ca. 13000 m³ Umluft pro Std.). Viel Zeit und Arbeit wird auch die Schallisierung der Wände in Anspruch nehmen. Die ca. 40 Sportschützen und Jugendliche hatten in den letzten 20 Jahren für dieses Projekt eine größere Summe gespart, benötigen aber für die Fertigstellung der Sportstätte noch weitere Gelder. Beide Vereine bedanken sich herzlich bei allen Gönnern und Spendern sowie freiwilligen Helfern und der Gemeinde Odenthal für ihre Unterstützung.

Da beide Sportarten „Schach und Schießen“ von der Jugend bis ins hohe Alter aktiv ausgeübt werden können, hofft man auf neue Interessenten.

Trainingsabend Schach:

Freitags ab 19 Uhr, Auskunft erteilt Manfred Weber (0 22 07) 17 39

Trainingsabend Schießen:

Dienstags ab 19.30 Uhr,
Auskunft erteilen Manfred Dillenburg
(0 22 07) 91 06 54 oder Dieter Horn
(0 22 67) 65 87 64

■ Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Odenthal

Der traditionsreichste und älteste Verein in der Gemeinde Odenthal ist die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft e. V. Odenthal. Laut Gründungsurkunde wurde die Bruderschaft 1442 von den Herzögen von Berg und anderen Gutsherrn gegründet und eingerichtet. Die Neugründung der Bruderschaft erfolgte dann im Jahre 1928. In den Jahren 1939 bis 1946 kommt infolge des 2. Weltkrieges das Schützenwesen zum Erliegen, um dann 1947 wieder Fuß zu fassen. In unserer schnelllebigen Zeit hat es die Schützenbruderschaft Odenthal – wie viele andere Vereine und Gruppierungen – heute schwer, sich zu behaupten und begeisterte Mitstreiter zu finden. Obwohl an Anzahl klein (aktuell: 19 aktive Altschützen) ist es der Bruderschaft bisher aber noch jedes Jahr gelungen am ersten Wochenende im Juni ihr Schützenfest in Odenthal durchzuführen. Neben der Durchführung unseres Schützenfestes, bei dem der neue Schützenkönig/in ermittelt wird und die Schützenjugend ihren Prinzen/Prinzessin ausschießt, nehmen wir auch an den Schützenfesten der mit uns befreundeten Schützenbruderschaften im Bezirk Bergisch Gladbach (Schützenfeste in Dürscheid, Hand, Schildgen und Refrath) sowie bei der uns eng verbundenen Schützenbruderschaft in Köln-Dünnwald teil. Unser Schützenjahr beginnt im Januar mit der Feier unseres Patronatsfestes (Hl. Sebastianus). Nach Besuch des Gottesdienstes treffen wir uns im Schützenheim zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein. Dann treffen wir uns alle zwei Wochen in zwangloser Runde in unserem Schützenheim zum Klönen und geselligen Beisammensein. Dabei kommt natürlich der Schießsport nicht zu kurz. Am Ende des Jahres erhalten die besten vereinseigenen Schützen durch unseren Schießmeister eine Urkunde. Bekannt und beliebt ist auch unser Ostereier- und Brezelschießen, welches im Frühjahr bzw. zum Ende des Jahres stattfindet. Im Spätsommer unternimmt die Schützenbruderschaft ihren Jahresausflug, der durchaus auch über zwei Tage gehen kann. An dieser Stelle möchte die Schützenbruderschaft sich ausdrücklich bei unserem Bürgermeister Herrn Johannes Maubach und der Verwaltung der Gemeinde Odenthal für deren tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung unseres Schützenfestes bedanken. Ohne diese

Unterstützung wäre uns die Durchführung des Schützenfestes, welches wir auch als Volksfest verstanden haben möchten, nicht möglich. Leider hat der Besuch unseres Festes in den letzten Jahren stark nachgelassen. Früher hat die Odenthaler Bevölkerung dieses Fest zum Anlass genommen, mit Freunden und Bekannten in zwangloser Runde zu klönen und zu feiern und mit neuen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Wir bitten daher die Odenthaler Bevölkerung, unsere kleine Gemeinschaft durch den Besuch unserer Schützenveranstaltungen zu unterstützen. Sollten wir Interesse an unserem Verein geweckt haben, würden wir uns freuen von Ihnen zu hören.

Weitere Informationen unter
www.schuetzen-odenthal.de

■ „Flinke Feger“ und „Beppo, der Bock“ im spielerischen Wettstreit

Ganz im Zeichen des 20jährigen Jubiläums des Vereins stand die Spielernacht, die der Odenthaler Verein DIE SPIELBAUSTELLE e.V. nunmehr bereits zum 19. Mal veranstaltete. Nahezu 100 Spiele-Enthusiasten waren ins bergische Spiele-Eldorado gekommen. Im Altenberger Martin-Luther-Haus fanden sie bei der traditionellen Spielenacht der Spielbaustelle ausgezeichnete Bedingungen. Über 200 verschiedene Gesellschaftsspiele, ein Spielturnier, eine Tombola und ein Preisrätsel fanden großen Anklang bei den Spielern, die aus dem Bergischen Land, aber auch aus Bochum, Dortmund und auch aus dem Süden der Republik angereist waren. Erfreulich aus Veranstaltersicht: Einige Eltern nutzten die Gelegenheit, mit ihren Kindern gemeinsam neue Brett- und Kartenspiele auszuprobieren. Hochkarätig wurde es beim Turnierspiel „Diamant“. Der Puls rast und das Diamantenfieber steigt. Kein Wunder: Tiefer und tiefer dringen die Abenteurer in die mit Diamanten gespickte Höhle und versuchen, so viele Edelsteine wie möglich nach draußen zu bringen. Doch unheimliche Gefahren und übermütige Forscher treiben ihr böses Spiel in der Höhle. Ein riskantes Abenteuer, dass nach mehreren spannenden Spielerunden von Mirko Mayolle, Bergisch Gladbach, vor Verena Schmitz und Gisela Stahlhafen gewonnen wurde. Durch die vielen Neuerscheinungen der letzten Jahre hat der Verein in seinem Spielelager in der Schildgener Kinder- und Jugendeinrichtung (FrESch) einige tausend verschiedene Spiele. Klar, dass alte Spiele in den Regalen Platz machen mussten und ihr Dasein in vielen dunklen Kisten fristeten. Damit diese wieder das Licht des Spieltisches erblicken können, organisierten die Macher der Spielbaustelle, allen voran

der „Hüter der Spiele“, Jürgen Patermann, eine Tombola mit 250 Losen und mit 250 Spielen. So gab es viele strahlende Gesichter auch bei dieser Super-Tombola, die mit manchen Raritäten und Bestsellern bestückt war. Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Drötboom und der Spiel-Experte des Vereins, Gregor Pohl, konnten zu manchem Schnäppchen eine kleine Geschichte aus der zwanzigjährigen Geschichte des Vereins erzählen. Um 6.30 Uhr schloss sich auch für die letzten 20 Diamanten-Jäger, Oelmagnaten und Baumeister das Altenberger Spiel-Eldorado, denn dampfender Kaffee und duftende Brötchen holten sie vom Spiel- an den Frühstückstisch. „Wieder einmal eine tolle Veranstaltung in tollen Räumlichkeiten“ lautete das einhellige Echo bei Organisatoren und Teilnehmern. Wer auch einmal in die Welt der Spiele eintauchen möchte, hat dazu bei den monatlichen Spielerevents der Spielbaustelle e. V. reichlich Gelegenheit. Der nächste Treff findet am Freitag, 18. Januar 2008 ab 19.30 Uhr in der Freizeiteinrichtung Schildgen, Am Schild 33 in Bergisch Gladbach-Schildgen statt.

Weitere Info:
www.spielbaustelle.de



■ Bewegungstheater „Puzzle“

„Am Alltag gescheitert“ hieß das Programm mit dem das Bewegungstheater „Puzzle“ des TV Blecher am 9. und 10.2.08 in der Berghalle in Blecher debütierte. Im rasantem Tempo stolperten die sechs Protagonistinnen ahnungslos von einer Alltagsfalle zur nächsten. Da nahm eine routiniert begonnene Bobfahrt plötzlich einen ungeahnten Verlauf, der Kampfrichter beim Kugelstoßen drohte an seiner Aufgabe fast zu scheitern und der ruhmreiche Fackelläufer musste sich auf seinem Weg zum Olymp ungeahnten Herausforderungen stellen. Aber auch bei einem einfachen Anruf beim Gemeindewasserwerk oder einem Spaziergang mit dem Hund kann einem das Schicksal noch übel mitspielen. Getreu dem Motto unseres Altkanzlers „Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst“ konnten die Akteurinnen jedoch ihren Kopf immer

wieder aus der Schlinge ziehen. Das Publikum quittierte die Darbietung mit begeistertem Applaus.



Wirtschaft in Odenthal

■ Unternehmenspreis Gesundheit für REWE Tönnies

Der REWE Markt von Franzis und Dietmar Tönnies in Odenthal wurde kürzlich erneut ausgezeichnet. Aber diesmal

nicht von Kunden oder Lieferanten, sondern von der EU-Kommission und vom Bundesverband der Betriebskrankenkassen. Im Rahmen ihrer gemeinsamen Kampagne „Move Europe“ wurden elf vorbildliche Unternehmen prämiert, die sich um die Gesundheit und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter verdient gemacht haben. Darunter waren so prominente Namen wie Bertelsmann, Daimler oder VW. In der Reihe der kleineren und mittleren Unternehmen wurden neben REWE Tönnies u. a. das Stiftungsklinikum Mittelrhein und die Stadt Dortmund hervorgehoben. Ausschlaggebend für das große Lob waren die Bemühungen des Ehepaares Tönnies für ein gutes Betriebsklima, für ein fröhliches und kreatives Marktteam sowie die besondere Gesundheitsversorgung der Mitarbeiter. Diese reicht von der Rückenschule, die direkt am Arbeitsplatz angeboten wird, über eine Kochlehrstatt und die gesunde selbstgekochte Mittagsverpflegung bis hin zur Förderung und Weiterbildung der sozialen Kompetenz. Die lange Betriebszugehörigkeit und der geringe Krankenstand von unter einem Prozent im Odenthaler Supermarkt spiegeln das hervorragende Betriebsklima, so die Laudatoren Staatssekretär Rolf Schwannitz vom Bundesministerium für Gesundheit und Prof. Dr. Elisabeth Pott,

Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



Dietmar und Franzis Tönnies (r.) bei der Preisverleihung

■ Neues aus dem Wellness Institut

Auch wenn der Jahreswechsel schon einige Zeit zurück liegt, so möchten wir es jedoch nicht vergessen, uns bei unseren Kunden für ein erfolgreiches Jahr 2007 zu bedanken. Aufgrund Ihrer Wünsche gab es im vergangenen Jahr einige Veränderungen in unserem Institut. Ganz besonders ist an dieser Stelle die Einrichtung eines Hand & Nail-Bereiches zu nennen. Neben dem bekannt umfangreichen Wellnessangebot, der Kosmetik, der Fußpflege und dem beliebten Fitnessangebot erfreut sich dieser neu eingeführte Bereich bereits großer Beliebtheit. Es wird nicht nur eine umfangreiche Hand- und Nagelpflege, sondern auch das trendige French- oder ein individuelles Nail-Design angeboten. Nagelverlängerungen oder -verstärkungen mittels hochwertigem UV-Gel, sowie Maniküre gehören selbstverständlich ebenfalls zum Inhalt des Wellfit-Angebotes. Im Dezember 2007 durften wir Frau Bruni Fritz aus Odenthal als 2000ste Neukundin in unserem Institut begrüßen. Auch bei Ihr dürfen wir uns ganz herzlich bedanken. Auch für das Jahr 2008 haben wir uns viel vorgenommen. Beispielsweise wird Herr Seyed Surya Mohammad Abtahi als Yoga-Lehrer und Lehrer für autogenes Training seine Tätigkeiten im Wellfit Odenthal anbieten. Der bekannte Leverkusener kam schon während seiner Kindheit in Persien in Kontakt mit Yoga und dessen Philosophie. Auch seitens seines Elternhauses wurde er so geprägt, die Dinge nicht einseitig zu betrachten, sondern das Leben mit all seinen Facetten als Einheit zu erkennen. Die verschiedenen Aspekte des Yoga waren und sind ihm dabei eine große Hilfe. Während seines Studiums des Kriya-Yoga absolvierte er mehrere Aus- und Weiterbildungen (u. a. Lehrer für Autogenes Training, NLP in der Kommunikation, Hypnosetherapie, Entspannungskursleiter), schließlich folgte die Ausbildung zum Yogalehrer (BYV). Wichtiger jedoch als alle erlernte Theorie ist



Immobilien service

Neubau 2008

**In Superlage mit Blick auf den
Petersberg entstehen 5 Wohneinheiten**

Grundstück: 970,00 m²

Gesamtwohnfläche: 661,76 m²

Kaufpreis: 1.488.960,00 €

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG

Günter Theunissen

02207/91915-412

www.raiba-kuerten-odenthal.de



für ihn seine tiefe Intuition, mit der er voll und ganz hinter seinem Tun steht. Aus dieser Kraft heraus gibt er seine Seminare mit viel Humor und Herzlichkeit. Beachten Sie diesbezüglich unser überarbeitetes Kursangebot. Auch können wir Ihnen nun endlich einen Freitagskurs PILATES in der Zeit 18:00 – 19:00 Uhr anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Wellfit-Team.

Wellfit Odenthal – Institut für Wellness, Beauty, Fitness & Kosmetik – Altenberger-Dom-Straße 42 – Telefon: (02202) 979 101 – Inh. Isabell Hönsch

Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung

über das Inkrafttreten der 1. Ergänzung der Satzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) für den bebauten Bereich im Außenbereich Wiebershausen

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 11.12.2007 die 1. Ergänzung der Satzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) für die Ortslage Wiebershausen gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I, S. 1818) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist nachstehend abgedruckt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung nach § 35 (6) des Baugesetzbuches (BauGB) in Kraft.

Die 1. Ergänzung der Satzung für den bebauten Außenbereich Wiebershausen kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Fachbereich V – Planen und Bauen – der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergeben folgenden Hinweise:

- 1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt

und daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

- 2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 – 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

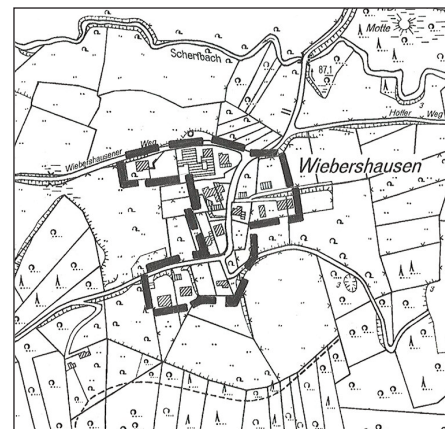
Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

- 3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.

- 4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 12. Dezember 2007

Der Bürgermeister
gez. Maubach



■ Bekanntmachung

über das Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 –Eikamp–

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 11.12.2007 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 –Eikamp– einschließlich der Begründung als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 –Eikamp– gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 –Eikamp– kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fortsetzung S. 14

Liebe Odenthalerinnen und Odenthaler!

Bereits die Premiere der diesjährigen Produktion der Theater-AG „GO on stage“ am 23.1.2008 zeigte eines deutlich: Der Jahresbeginn am Gymnasium Odenthal (GO) steht diesmal ganz im Zeichen von Theater, Kunst und Musik! Mit der **Kunst-AG** stellen wir in dieser Ausgabe deshalb erstmals eine der kreativen Arbeitsgemeinschaften des GO vor.

Vorgestellt...

Etliche Meter Stoff, große Mengen Pappmaché, Bastelkleber, dutzende Pappschnäbel und Unmengen echter und teils sogar aus Shanghai importierter Vogelfedern. – Noch vor einem halben Jahr war für den Laien kaum vorstellbar, dass aus diesem Wirrwarr von Rohmaterialien derart naturgetreue und originelle Kostüme für die Piepmätze aus Aristophanes' „Vögel“ (s.u.) werden würden. Die Arbeit der siebenköpfigen **Kunst-AG**, die zunächst vor allem im Stillen stattfindet, wurde in den drei Aufführungen der „Vögel“ eindrucksvoll in Szene gesetzt. Monatelange Detailstudien, Skizzen und Experimente mit Schminke und Nähmaschine waren nötig, um später die Mitglieder der Theater-AG naturgetreu in die verschiedensten Vogelarten verwandeln zu können. Erst die akribische Arbeit der Künstlerinnen ließ den Pfau authentisch sein. Rad im prächtigen Federkleid schlagen und verlieh den übrigen Vögeln mit langen Krallen, ausgefallenen Schnäbeln und Masken auf ihre je eigene Weise Glanz.

Die Mädchen der Jahrgangsstufen 11 und 12, die sich unter der Leitung von Kunstlehrerin Ursula Lagler-Haese jeden Montag nachmittag (6.-8. Stunde) in den Kunsträumen treffen, arbeiten größtenteils schon seit sieben Jahren zusammen, würden sich aber über „Nachwuchs“ sehr freuen! Wer gerne künstlerisch aktiv werden und Erfahrungen im Bereich Bodypainting, Kostümdesign oder plastisches Gestalten sammeln möchte, ist herzlich willkommen! Als Dankeschön für die grenzenlose Kreativität und Ausdauer winkt der Kunst-AG nun ein professionelles Schminktraining, um ihre fabelhafte Arbeit noch weiter zu perfektionieren.

Charlotte & Clara Bamberger



Aufgeführt...



Danke „GO on Stage“!

Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala – so oder so ähnlich hörte man die begeisterten Theatergänger in Odenthal nach der Premiere des Theaterstücks „Die Vögel“ vor sich hin singen. Die Schauspieler der Theater-AG „GO on stage“ unter Leitung von Frank Schaffrath erzählten, tanzten und sangen die schrille Komödie frei nach Aristophanes. Zwei Abenteurer aus Athen ziehen los, um mit den schrägsten und buntesten Vögeln eine neue Stadt – Wolkenkuckucksheim – zu gründen. Währenddessen toben auf dem Olymp amüsante Konflikte zwischen den Göttinnen, die ihre Macht durch Wiedehopf, Pfau, Kiebitz und Co bedroht sehen. Bei der abschließenden Vogelhochzeit zwischen Göttin und Gefieder wurde das Publikum zum gemeinsamen „Fiderallala“ mitgerissen. Die farbenfrohen und exotischen Kostüme der Kunst-AG, die grandiose musi-

kalische Unterstützung des 12er Musikgrundkurses unter Leitung von Musiklehrerin Eva Michaelis, die sogar selbst in die Tasten von Akkordeon und Klavier griff, die gekonnten Anspielungen auf den Odenthaler Schulalltag und natürlich die souveräne Leistung der Odenthaler Schauspieler führten wie gewohnt zu einer rundum gelungenen Darstellung und verliehen der antiken Komödie wahrlich Flügel. *Vanessa Steinkrüger & Tim Hilken*

Zurückgeblickt...

Hereinspaziert! Tag der offenen Tür am GO

Samstagmorgen, 1. Dezember 2007, 9.00 Uhr: Immer mehr Menschen strömen in das Schulzentrum. Nein, sie haben sich nicht im Datum geirrt. Es ist Tag der offenen Tür am GO! Mit Wunderkerzen stimmungsvoll von der Einrad-AG eröffnet bot dieser Tag den Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit, Einblick zu nehmen in das Leben und Lernen am GO: Neben dem Besuch von Unterrichtsmitschauen in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 11 und eindrucksvollen Experimenten in den Naturwissenschaften bestand auch die Möglichkeit, den „Kreativen“ des GO über die Schulter zu schauen: Die verschiedenen Theater-AGs freuten sich über Besucher bei Werkstattproben, die Tanz-AG und der Sportkurs 13 zeigten indische Tänze, die Lust machten, sich beim Arbeitskreis „KulturWelten“ näher über unsere südindische Partnerschule in Palliagaram zu

informieren. Die Deutschkurse der Jahrgangsstufe 13 zeigten gemeinsam mit der Klasse 8c Arbeiten rund um das Thema „Expressionismus“ und gestalteten eine bunte Ausstellung, die in Gedichten, Bildern und Filmen zu einem Streifzug durch die Mentalität jener Epoche einlud. Die Technikinteressierten konnten sich derweil in die Geheimnisse der digitalen Tafeln einweihen lassen. Informatiklehrer Daniel Garmann (Foto) erklärte den Jüngsten den Umgang mit „Lego-Mindstorms“, einer autonomen Programmierung für Legoroboter. Damit nach all diesen Eindrücken niemand zu hungern brauchte, stand die Jahrgangsstufe 13 mit einer umfangreichen Auswahl an Kuchen, Gebäck und Kaffee im PZ bereit. Die Stufe 11 führte die Gäste durch die Gebäude und half tatkräftig beim Auf- und Abbau. Vielen Dank dafür!

Der Erlös des am Nachmittag von der Schülervertretung organisierten Trödelmarkts ist für den Ausbau der Schule in Palliagaram bestimmt. Ein besonderes „Dankeschön“ geht hier an die Klasse 5d, die die Hälfte ihres erwirtschafteten Gewinns ebenfalls nach Südindien spendet.

Katharina Krieger & Katharina Bamberger



Karneval 2008: GO Schlumpf – Wir machen heute blau

Das Motto der diesjährigen Karnevals-sitzung am GO war unschwer an den Mitgliedern des Elferrates abzulesen, der als große Schlumpffamilie kostümiert das Podium betrat. Sitzungspräsident „Papa Schlumpf“ (alias Schülersprecher Yannick Kunz) führte durch ein buntes Programm aus Sketchen, Tanz und Akrobatik. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der alljährliche Kostümwettbewerb, den Erdkundelehrer Björn Kiefer gewann, den sein 12er-Kurs als Aerobic-Barbie ausgestattet hatte. Beeindruckt vom schuleigenen Elferrat zeigte sich der Blecher Prinz Josef I., der mit seinen „Traumtänzern“ für karnevalistische Stimmung sorgte – ein wahrhaft schlumpfiges Vergnügen!

Clara & Charlotte Bamberger

Angestrengt...

GO-Basketball-Team holt souverän die Kreismeisterschaft

Die Odenthaler Basketballer der Jahrgänge 1993/1994 setzen ihre Erfolgs-serie fort: Die Mannschaft des GO in der Altersklasse WK III wurde am 12.12.2007 erneut Kreismeister! An den deutlichen Siegen unseres Teams gegen das OHG in Bensberg mit 48:13 und gegen das Gymnasium Herkenrath mit 48:10 waren alle Spieler beteiligt. Wir wünschen dem Team in der Giants League noch weiter-hin viel Erfolg!

Clara Bamberger



Engagiert...

„Weil es jedes Kind nur einmal gibt!“

Unter diesem Motto sammelten 12 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 & 6 zum Jahreswechsel 290,06 € für UNICEF Deutschland. An Julia Bart-scher, Pauline Egbers, Nina Fahlbusch, Lea Hein, Johanna Hilgers, Annika Hol-lerbach, Julia Hubo, Claudia Knauer, Jessica Paas, Sarah Patermann, Svenja Schroer und Anne Sommer geht ein herzliches „Dankeschön“!

Anika Gerfer & Julia Tank

Ausgestellt...

Bücher einmal anders

„Buchobjekte“, Mensch, Natur und Um-welt künstlerisch umgesetzt aus Literatur – dies kennzeichnet die Motive der

Werke, die der Grundkurs Kunst der Jahrgangsstufe 12 in Kooperation mit dem Leistungskurs Biologie angefertigt hat. Unter der Leitung von Kunstlehrerin Dr. Marita Schröder und Biologielehrerin Yvonne Fischer schufen die Schü-ler/innen mit Kombinationen aus alten Druckschriften und anderen Materialien meisterhafte Kunstwerke. Zentrales Thema ist das Buch als Informationsträ-ger, doch alle zwölf Werke besitzen ihre je eigene ästhetische Entfaltung. Man-ches Objekt ist für den Betrachter offen, andere bleiben verschnürt, mal wirkt eines aggressiv, ein anderes wiederum anrührend und gefühlvoll. Jeder Schüler hat ein eigenes Motiv gewählt und sein Werk nach diesem kreativ gestaltet. Alle, deren Neugier auf das „Buchobjekt“ bereits durch Titel wie „Schillers Werk und Dudens Zutun“ geweckt ist, sind herzlich eingeladen, im Juni 2008 die kunstvollen Umsetzungen von Literatur und Umwelt in der Stadtbibliothek Ber-gisch Gladbach zu besichtigen.

Katharina Bamberger



Skulptur Michaela Raubach, Jgst. 12

„Licht und Farbe für die Kinder der Welt“

Nach einem halben Jahr des Entwerfens, Zeichnens und Planens ist es endlich soweit: Das Konzept für eine Verpfle-gungsmöglichkeit unserer Schüler und Schülerinnen an den aufgrund des vor-gezogenen Abiturs notwendigen Langta-gen ist fertig! Sabine Seifert, Architektin und selbst Mutter eines Schülers, ent-wickelte mit zehn Schülern Konzepte für eine Mensa am GO. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 7-10 hatten die Aufgabe bekommen, zwei Klassen-räume, die nur durch eine Trennwand voneinander getrennt sind, so umzu-gestalten, dass mindestens 50 Ess-plätze, eine Essensausgabe und eine Theke in diesem Raum Platz finden.

Am 6. Februar stellten die Teilnehmer ihre Konzepte den Schülern, Eltern und Lehrern vor: Lisa Bosbach gestaltete einen Entwurf mit dem Thema „Asien“. Sie plante rote und silberne Ornamente an den Wänden und ruhige asiatische Musik im Hintergrund. Isabelle Borsbach, Laura Heuser, Anna-Lena Nieweg und Hannah Wunsch stellen das Thema „Spaß“ in den Vordergrund: Lange Ti-sche sollen ein Gemeinschaftsgefühl

entstehen lassen. Marius Hartenbach, der einzige männliche Teilnehmer, ent-warf eine Art Sportstätte mit einem an-gedeuteten Boxring auf einem Podest. Carolin Dee und Janina Osterkamp kon-ziptierten einen Raum mit einer Litfass-säule für Neuigkeiten und zusätzlich eine Skyline und ein Graffiti an den Wänden. Die Jury, die aus der Schulleitung, eini-gen Lehrern, Eltern und den SV-Vertre-tern bestand, entschied sich für eine Kombination aus zwei Entwürfen: Das Konzept von Susanna Osenau, in dem das Thema „Licht und Farbe“ mit bunten Keith-Haring-Figuren gestaltet und eine Glas-Theke mit buntem Licht erleuchtet wird, und der Entwurf von Dilara Soylu zum Thema „Kinder der Welt“ sollen kombiniert verwirklicht werden. Zum Beginn des neuen Schuljahres soll die Mensa fertig gestellt sein.

Katharina

Krieger

Angezettelt...

Am laufenden Band

Verschiedene Laufereignisse warten auch 2008 wieder auf unsere laufbe-geisterten Schüler/innen: Eröffnet wird die Laufsaison traditionell mit dem 10-km-Staffellauf „Rund um das Bayerkreuz“ am 2. März. 13 Staffeln à 4 Läufer sind bereits gemeldet – einige Schüler starten schon zum fünften mal. Jedenfalls heißt es Daumen drücken, dass Wetter und Ergebnisse wieder so gut sind wie in den letzten Jahren.

Im Mai setzt unser 1. GO-Sponsorenlauf dann alle Schüler und Lehrer in Bewe-gung. Danach stehen der Leverkusener Halbmarathon (Juni) und der Kölner Schulmarathon (Oktober) auf dem Pro-gramm. Wir wünschen allen eine gute Laufsaison!

Silvia Häck

Odenthaler Skulpturenausstellung

Von **Mitte April** an präsentieren die der vier Kunsturse der Jgst. 12 und 13 im Innen- und Außenbereich des Schulge-ländes eine Werkschau ihrer Skulpturen. Das Spektrum zeugt von einer sehr persönlichen künstlerischen Auseinan-dersetzung der Schüler/innen und reicht von figurativer Plastik über monumentale Großplastiken bis hin zu Rauminstallati-onen. Wir laden herzlich ein!



Foto: Jasper Schneeberger

im Fachbereich V –Planen und Bauen– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

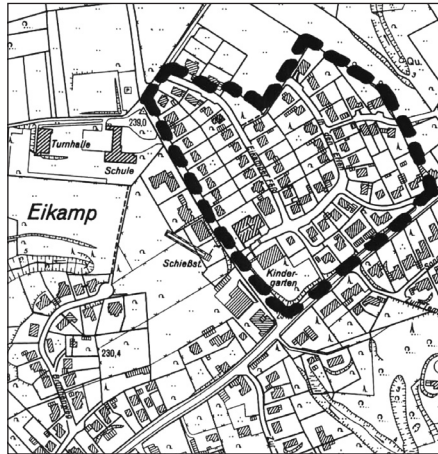
Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergeben folgenden Hinweise:

- 1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügtund daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
- 2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1–3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
- 3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.

- 4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 12. Dezember 2007

Der Bürgermeister
gez. Maubach



■ Bekanntmachung

über das Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 A –Osenau–

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 11.12.2007 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 A –Osenau– einschließlich der Begründung als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 A –Osenau– gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 A –Osenau– kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Fachbereich V –Planen und Bauen– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

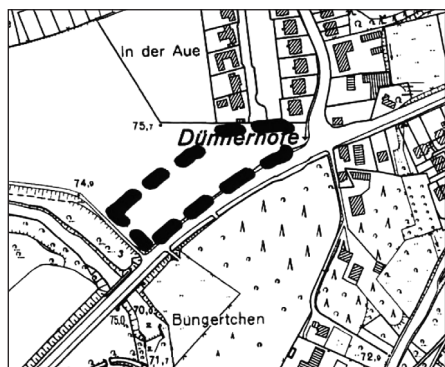
Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergeben folgenden Hinweise:

- 1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügtund daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
- 2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1–3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
- 3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.
- 4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 12. Dezember 2007

Der Bürgermeister
gez. Maubach



■ Bekanntmachung

über das Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 –Heidberg–

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat in seiner Sitzung am 11.12.2007 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 –Heidberg– einschließlich der Begründung als Satzung beschlossen.

Der betreffende Bereich ist im nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 –Heidberg– gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 –Heidberg– kann während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Fachbereich V –Planen und Bauen– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal eingesehen werden.

Über den Inhalt des Planes sowie der Begründung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Unter Beachtung des § 244 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2006 (BGBl. I, S. 1818) ergeben folgenden Hinweise:

- 1) Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 7 Abs. 6

der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) eine Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat die Ratsbeschlüsse vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt

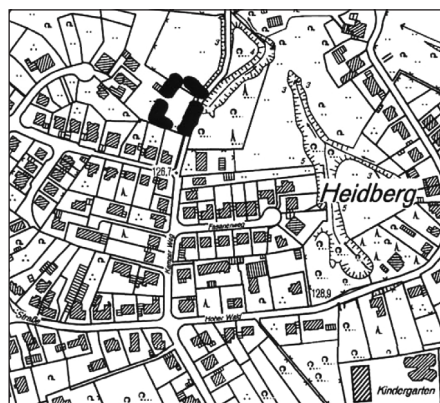
und daher die verletzte Rechtsvorschrift oder die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

- 2) Es wird darauf hingewiesen, dass eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1–3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert am 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie gemäß § 215 BauGB nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

- 3) Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung der durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteile sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hiermit hingewiesen.

- 4) Ort und Zeit der Einsichtnahme sowie die aufgrund des Baugesetz-



buches und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Hinweise werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Odenthal, den 12. Dezember 2007

Der Bürgermeister
gez. Maubach

■ Bekanntmachung

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Odenthal sowie den Ersatz von Verdienstausfall vom 01. März 2005

Der Rat der Gemeinde Odenthal hat aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben f und i der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (SGV NW Nr. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW S. 380), § 41 Abs. 3 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistungen –FSHG– vom 10.02.1998 (SGV NW Nr. 213), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2007 (GV NRW S. 662), und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (SGV NW Nr. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV NRW S.380) in seiner Sitzung am 04.03.2008 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2

Kostentragung

(1) Die Einsätze der Feuerwehr nach § 1 Abs. 1 sind unentgeltlich, soweit in Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Für die nachfolgend aufgeführten Einsätze der Feuerwehr wird Ersatz der entstandenen Kosten verlangt:

1. von dem Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich herbeigeführt hat,
2. von dem Betreiber von Anlagen oder Einrichtungen gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 FSHG im Rahmen ihrer Gefährdungshaftung nach sonstigen Vorschriften,
3. von dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserverkehrsmitteln entstanden ist, sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
4. von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn

die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von brennbaren Flüssigkeiten im Sinne der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) vom 13. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1937) in der jeweils geltenden Fassung oder von besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern im Sinne der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) vom 12. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1886) in der jeweils geltenden Fassung oder § 19 g Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) in der jeweils geltenden Fassung entstanden ist,

5. von dem Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten oder besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern gemäß Nummer 4 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt,
6. vom Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten einer Brandmeldeanlage außer in Fällen nach Nummer 7, wenn der Einsatz Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung war,
7. von einem Sicherheitsdienst, wenn dessen Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat.
8. von demjenigen, der vorsätzlich grundlos die Feuerwehr alarmiert.

Besteht neben der Pflicht der Feuerwehr zur Hilfeleistung die Pflicht einer anderen Behörde oder Einrichtung zur Schadensverhütung und Schadensbekämpfung, so sind der Gemeinde die Kosten für den Feuerwehreinsatz vom Rechträger der anderen Behörde oder Einrichtung zu erstatten, sofern ein Kostenersatz nach Satz 1 nicht möglich ist.

(3) Von dem Ersatz der Kosten kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalls eine unbillige Härte wäre oder aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis gem. § 7 Abs. 6 GO NW:

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes

Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzungsänderung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Odenthal sowie den Ersatz von Verdienstausschlag wird hiermit in vollem Wortlaut bekannt gemacht.

Odenthal, den 04.03.2008

Maubach
Bürgermeister

■ Einladung

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes **Odenthal III (Voiswinkel)** werden hiermit für **Montag, den 31. März 2008, 19.30 Uhr**, in die Gaststätte „Forellenhof“ in Odenthal-Höffe, Scherfbachtalstr.19, zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift über die letzte Genossenschaftsversammlung
2. Entlastung des Jagdvorstandes für die Geschäftsjahre 2004/05 bis 2007/2008
3. Wahl des Jagdvorstandes
4. Wahl der Rechnungsprüfer
5. Haushaltsplan für die Geschäftsjahre 2008/2009 bis 2011/2012
6. Verschiedenes

Odenthal, den 25. Februar 2008

Breidohr, Vorsitzender

■ Bekanntmachung

Abschließender Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes „Gemeindewasserwerk“ der Gemeinde Odenthal vom 31.12.2005

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewasserwerk der Gemein-

de Odenthal. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2005 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossov & Dr. Ott KG, Köln, bedient. Diese hat mit Datum vom 09.10.2006 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Gemeindewasserwerkes Odenthal für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen. „Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott KG ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis: Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.“

GPA NRW
Abschlussprüfung –Beratung–
Revision
Im Auftrag
Wilma Wiegand

■ Bekanntmachung der Vorschlagsliste für die Schöffen und Schöffen

Die vom Rat der Gemeinde Odenthal am 04.03.2008 beschlossene Vorschlagsliste der Schöffen und Schöffen für die Wahlperiode 2009 – 2014 liegt in der Zeit vom 11. März 2008 bis 17. März 2008 bei der Gemeinde Odenthal –Bürgerbüro–, Bergisch Gladbacher Str. 2, 51519 Odenthal während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
zusätzlich Dienstag
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zur Einsicht aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen 1 Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, nach § 37 Gerichtsverfassungsgesetz schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz nicht aufgenommen werden dürfen oder nach den §§ 33, 34 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden sollten.

Odenthal, den 04. März 2008

Gemeinde Odenthal

Der Bürgermeister
gez. Maubach

■ Bekanntmachung

Das Ratsmitglied, Herr Dr. Wolfgang Picht, wohnhaft im Am Berg 19, 51519 Odenthal, hat am 12.12.2007 gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde Odenthal mit Ablauf des 31.12.2007 auf sein am 26. September 2004 für die Wahlperiode erworbenes Mandat im Rat der Gemeinde Odenthal verzichtet.

Nach der Reserveliste der Freien Demokratischen Partei (FDP) fällt Herrn Dr. Dietrich Kühner, Am Schulberg 9, 51519 Odenthal, das freie Mandat zu. Herr Dr. Dietrich Kühner hat am 18.12.2007 die Wahl angenommen.

Gegen die Gültigkeit der Entscheidung können:

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats vom Tage der Bekanntmachung ab Einspruch erheben, wenn sie eine Nachprüfung der Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe a bis c und § 45 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter in 51519 Odenthal, Altenberger-Dom-Str. 31, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Odenthal, den 20.12.2007

Der Bürgermeister
als Wahlleiter

In Vertretung
Wermbter
Beigeordneter

■ Bekanntmachung

Der Planungsausschuss der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 12.03.2008 u. a. folgenden Beschluss gefasst:

öffentliche Auslegung der Ersten Änderung des Flächennutzungsplanes sowie

öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Oberscheid (VEP Oberscheid) gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches

Die vorgenannten Entwürfe der Flächennutzungsplan-Änderung und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich der Begründungen liegen in der Zeit von

Montag, den 31.03.2008 bis einschließlich Freitag, den 02.05.2008

im Fachbereich 5 –Planen und Bauen– der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal während der Dienststunden

montags bis donnerstags
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags
von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Donnerstag im Monat
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

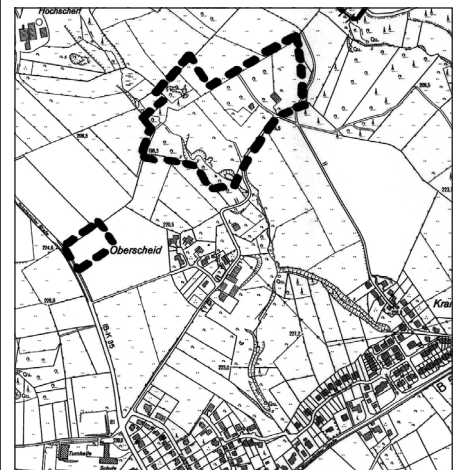
aus.

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen und Bedenken zu den Planabsichten schriftlich vorgebracht oder im Fachbereich 5 –Planen und Bauen– der Gemeinde zur Niederschrift gegeben werden.

Über die Anregungen und Bedenken entscheidet der Planungsausschuss sowie der Rat der Gemeinde Odenthal.

Odenthal, den 13. März 2008

Der Bürgermeister
gez. Maubach



Veranstaltungstermine

■ 21. Second-Hand-Basar in Eikamp

Schon wieder ist der Knirps aus den Sachen gewachsen – dann ist hier die Lösung: In Odenthal-Eikamp findet am

Samstag, den 08. März 2008 von 13:00–15:30 Uhr der 21. Second-Hand-Basar des Kath. Kindergartens Johannes der Täufer, Schallermicher Str. 2, statt. Verkauft werden Kinder-Bekleidungen ab Größe 62, Spielsachen und Bücher. Frischer, selbstgebackener Kuchen wird in der Cafeteria serviert und auch außer Haus verkauft. Für die kleinsten Besucher gibt es Spiel und Spaß in der Kinderspielecke.

Die begrenzte Nummernvergabe für die Verkäufer erfolgt unter den Telefonnummern (0 22 07) 70 45 47 oder (0 22 07) 84 78 82 (ab 14.00 Uhr).

■ Frühjahr-/Sommerbörse in Hüttchen

Die 5. Kinderkleiderbörse des Caritas Familienzentrums Odenthal findet am 09.03.2008 in der Zeit von 11.15–13.30 Uhr im Pfarrheim Odenthal statt.

■ 5. Kinderkleiderbörse des Caritas Familienzentrums

Schauen Sie am Sonntag, 09.03.2008 im kath. Kindergarten in Hüttchen, Großgrimberger Weg 11, 51519 Odenthal vorbei. Baby- und Kindersachen (Spielzeug, Ausstattung, Zubehör, Kleidung, Schuhe uvm) gibt es dort von 10.00 bis 13.00 Uhr zu kaufen. Für das leibliche Wohl bieten wir in der Cafeteria Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an.

Die Nummernvergabe erfolgt unter (0 21 74) 4 02 58

■ TV Blecher: Nordic Walking-Kurs für Anfänger

Am 8. April 2008 startet ein Nordic Walking-Kurs für Anfänger. Die Kursdauer beträgt 4 x 90 Minuten. Treffpunkt ist dienstags um 18.00 Uhr am Parkplatz Schöllerhof in Odenthal-Altenberg. Für Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 15,00 Euro, Nichtmitglieder zahlen 25,00 Euro. Stöcke können gegen eine Gebühr von 2,50 Euro je Einheit entliehen werden.

Infos und Anmeldung:
Susanne Gardeweg (Nordic Walking Instructor), Tel. (0 22 02) 4 34 71

■ Marmor, Klöster, Wein und ein Weltkulturerbe

An die schönen Flüsse Lahn, Nahe und Rhein führt eine Tour mit Uschi und



Hartmut Dietel und dem Verein Landschaft und Geschichte e. V. in der Zeit von Freitag, den 27. 06. – Sonntag, den 29. 06. 2008. Das Programm im Detail:

Freitag, 8:00 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Odenthal-Schulzentrum nach Vilmar. Führung im UNICA-Steinbruch. (Lahnmarmor) 380 Millionen Jahre altes Stromatoporen-Riff. Führung und fachliche Erläuterungen erfolgen durch einen Steinmetzmeister. Weiterfahrt nach Katzenelnbogen-Berghausen. Mittagessen und Zimmer-check-in im Hotel Berghof. Nachmittags Fahrt an den Rhein zur Besichtigung mit Führung der Marksburg. Rückfahrt zum Hotel. Abends geselliges Beisammensein.

Samstag, 9:00 Uhr Abfahrt nach Eltville. Besichtigung und Führung im Klosters Eberbach. Danach Fahrt nach Wörrstadt in das Hotel „Wasseruhr“. Hier Zimmercheck-in und Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagessens im hoteleigenen Restaurant „Zum Schiff“. Weiterfahrt zum Weindorf Vendersheim. Hier führt uns ein Winzer durch den Weinlehrpfad und erläutert uns Wissenswertes vom Weinanbau und der Vielfalt der Rebsorten. Anschließend folgt eine Führung durch den hochmodernen Winzerbetrieb und wir erfahren etwas über die vielen Arbeitsgänge bis zur Reife der „edlen Gesöffe“. Anschließend werden wir im Weingut Weine verkosten mit den entsprechenden Erläuterungen durch den Fachmann, und dazu gibt es eine zünftige Winzervesper inklusive aller Getränke. Danach Rückfahrt zum Hotel „Wasseruhr“.

Sonntag, 9:15 Uhr Abfahrt nach Bretzenheim –Oberes Nahetal–, hier Besich-

tigung und fachkundige Führung im einzigen, gut erhaltenen Felsenkloster – Ermitage– nördlich der Alpen. Bei der Führung erfahren wir die wechselvolle Geschichte des Klosters. Danach Fahrt nach Bingen. Hier besteht die Möglichkeit zu einer eigenen Stadtbesichtigung und Einnahme eines Mittagessens.

14:30 Uhr Schiffspassage mit der -KD- nach Koblenz auf dem „romantischen Rhein“. Seit 2005 gehört die Strecke Bingen-Koblenz zum Weltkulturerbe der UNESCO. In Koblenz erwartet uns der Bus und es geht zurück nach Odenthal-Parkplatz Schulzentrum.

Leistungen:

Bus Hin-und Rückfahrt, sowie vor Ort Mittagessen im Hotel Berghof (ohne Getränke),

1x Ü/F im Hotel Berghof, 1x Ü/F im Hotel Wasseruhr, Führung, Eintritt und Vortrag im Steinbruch UNICA, Führung und Eintritt in der Marksburg, Führung und Vortrag Weinlehrpfad, Betriebsbesichtigung eines Weingutes, Weinverkostung, Winzervesper incl. Getränke, Führung und Vortrag im Felsenkloster, Schiffspassage auf einem KD-Schiff von Bingen nach Koblenz.

Anmeldung bei:

Uschi und Hartmut Dietel,
Tel. (0 22 07) 17 35
oder hartmut-dietel@web.de
bis zum 31. März 2008

Der Reisepreis beträgt 295,00 Euro p.P.; EZ-Zuschlag 25,00 Euro.

SERIENTERMINE

Bezeichnung Ort in Odenthal	Datum	Zeit	Beschreibung
Werkkreis Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	06.02.2008 17.12.2008	9:30	Info: Frau Humme, Tel. 02174/40169
Regenbogenkinder Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	11.02.2008 22.12.2008	9:30	Regenbogenkinder - Kleinkindergruppeinfo: Frau Brümmer, Tel. 02174/4282 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt.
Singkreis Altenberg Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	11.02.2008 15.12.2008	16:00	Singkreis für 7-11jährige Kinderinfo: Frau Lutz, Tel. 02202/979176 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt.
Billardcafé Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	11.02.2008 15.12.2008	19:00	Treff für Jugendliche Info: Marco Grün, Tel. 02174/4282 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt.
Glückskäfer Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	11.02.2008 15.12.2008	16:30	Glückskäfer - Kleinkindergruppe Info: Frau Brümmer, Tel. 02174/4282 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt.
Glückskäfer Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	13.02.2008 17.12.2008	9:00	Glückskäfer - Kleinkindergruppe Info: Frau Brümmer, Tel. 02174/4282 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt
Krümelmonster Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	18.02.2008 15.12.2008	16:30	Glückskäfer - Kleinkindergruppe Info: Frau Brümmer, Tel. 02174/4282 Diese Gruppe findet in den Ferien nicht statt
Investmentclub für Frauen Odenthal Haus der Begegnung Dorfstr. 10	21.02.2008 18.12.2008	9:00	Aktienclubtreffen jeden 3. Donnerstag im Monat- am Börsengeschehen interessierte Damen sind auch als Gäste herzlich willkommen.

EINZELTERMINE

Bezeichnung Ort in Odenthal	Datum	Zeit	Beschreibung
Jahreshauptversammlung OSC 1977 e.V. Vereinsheim an der GGS Neschen Odenthal, Am Langen Siefen 1	11.03.2008	19:30	Hiermit laden wir alle Mitglieder herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung ein. Wir freuen uns über rege Teilnahme. Unsere Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Bericht der Übungsleiter, 3. Kassenbericht, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Neuwahl des Vorstandes, 7. Budget 2008, 8. Wandertag 2008, Verschiedenes
Jahreshauptversammlung des TVV Aula der Grundschule Voiswinkel Odenthal, St. Engelbert Str	13.03.2008	20:00	Einladung zur Jahreshauptversammlung
Palmweihe vor Haus Altenberg Odenthal, Ludwig-Wolker-Str. 12	16.03.2008	10:15	jährliche Palmweihe am Palmsonntag, anschl. Prozession zum Dom, dort Festhochamt
ökumenische Passionsandacht Markuskapelle Odenthal-Altenberg,	18.03.2008	18:30	ökumenische Passionsandacht Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282 Kath. Gemeindebüro, Tel. 02174/4533

EINZELTERMINE

Bezeichnung Ort in Odenthal	Datum	Zeit	Beschreibung
ökumenische Passionsandacht Markuskapelle Odenthal-Altenberg,	19.03.2008	18:30	ökumenische Passionsandacht Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282 Kath. Gemeindebüro, Tel. 02174/4533
Gottesdienst am Gründonnerstag mit Agapemahl Martin-Luther-Haus Odenthal, Uferweg 1	20.03.2008	17:00	Gründonnerstagsgottesdienst mit Agapemahl Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282
Abendmahlsmesse am Gründonnerstag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	20.03.2008	19:00	jährliche Abendmesse am Gründonnerstag, anschl. eucharistische Anbetung
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	21.03.2008		jährliches Gedenken des Leiden und Sterbens Jesu Christ, mitgestaltet vom Altenberger Domchor, anschl. Beichtgelegenheit
Evangelischer Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag Altenberger Dom, Odenthal	21.03.2008		evang. Abendmahls-GD am Karfreitag Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282
Feier zur Todesstunde Christi Altenberger Dom Odenthal,	21.03.2008		Evangelischer Musikgottesdienst zur Todesstunde Christi mit der Domkantorei Altenberg. Es erklingt die Johannes-Passion von Bach.
Feier der Osternacht Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	22.03.2008		Festliche Feier der Osternacht
Ostertischtennisturnier Sporthalle Odenthal	22.03.2008		Der TV Voiswinkel veranstaltet sein Tischtennisturnier. Am Ostersamstag und Ostermontag findet das Tischtennis- Eröffnungsturnier des Turnverein Voiswinkel statt. Es wird in verschiedenen Turnierklassen, Herren, Damen, Jungen und Schüler gespielt. Turnierbeginn ist jeweils um 9.00 Uhr.
Odenthal, An der Buchmühle	24.03.2008		
Hl. Messe am Ostersonntag Kirche St. Michael, Neschen Odenthal, Neschener Str. 209	23.03.2008		Gelegenheit zum Messbesuch in Oberodenthal
Festhochamt am Ostersonntag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	23.03.2008		Festhochamt, mitgestaltet vom Altenberger Domchor: Mandrea Gabriele Missa brevis in F""
Abendmesse mit Vesper und Lichterprozession am Ostersonntag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	23.03.2008		festliche Abendmesse am Ostersonntag
Osternacht der evangelischen Michaelsbruderschaft Altenberger Dom Odenthal,	23.03.2008		Osternachtsfeier der evangelischen Michaelsbruderschaft Info: Ev. Gemeindebüro, Tel. 02174/4282
Evangelischer Festgottesdienst am Ostersonntag Altenberger Dom Odenthal,	23.03.2008		Evangelischer Festgottesdienst am Ostersonntag mit der Domkantorei Altenberg
Evangelische Vesper - Geistliche Musik Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	23.03.2008		Evangelische Vesper und Geistliche Musik am Ostersonntag

EINZELTERMINE

Bezeichnung Ort in Odenthal	Datum	Zeit	Beschreibung
Evangelischer Gottesdienst am Ostermontag Altenberger Dom Odenthal,	24.03.2008		Evangelischer Gottesdienst am Ostermontag
Festhochamt mit Orchestermesse kath. Pfarrkirche St. Pankratius Odenthal Odenthal, Dorfstraße	24.03.2008	10:15	Joh.E.Eberlin: Missa solemnus brevis für Chor und Orchester Kirchenchor St.PankratiusLeitung: Regionalkantor Thomas Kladeck
Frühmesse am Ostermontag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	24.03.2008		Frühmesse
Hl. Messe am Ostermontag Kirche 'St. Michael', Neschen Odenthal, Neschener Str. 209	24.03.2008		Gelegenheit zum Messbesuch in Oberodenthal
Hochamt am Ostermontag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	24.03.2008		Hochamt
Abendmesse am Ostermontag Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	24.03.2008		Abendmesse
Abendmesse, mitgestaltet vn der Werkgemeinschaft Musik, Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	26.03.2008		musikalisch besonders gestaltete Hl. Messe
Herren-Sitzung der IVK Turnhalle der Grundschule Voiswinkel Odenthal, St.Engelbert Straße 44	06.01.2008		Nach den Wievern haben nun die Männer ihr jeckes Forum mit den Cheerleaders des 1.FC Köln
Festmesse der Erstkommunionkinder und ihrer Angehörigen, Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	30.03.2008		Erstkommunionfeier
Jahreshauptversammlung TV Eikamp 67 e.V. Gasthaus 'Eikamper Hof' Odenthal-Eikamp, Alte Wipperfürther Str. 80	31.03.2008	20:00	Jahreshauptversammlung des TV Eikamp 67 e.V. – Die Tagesordnung kann auf www.tv-eikamp.de eingesehen werden.
Hl. Messe zur Firmung Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	01.04.2008		Firmung in Altenberg
Orts- und Kirchenführung für Neuzugezogene Kath. Pfarrkirche St. Pankratius Odenthal, Altenberger-Dom-Str.	06.04.2008		Orts- und Kirchenführung
Benefizkonzert Kath. Pfarrkirche St. Pankratius Odenthal, Altenberger-Dom-Str.	06.04.2008		Benefizkonzert für den Weltjugendtag
Abendmahlsgottesdienst zur Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde am Altenberger Dom Altenberger Dom, Odenthal,	06.04.2008		Abendmahlsgottesdienst zur Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde am Altenberger Dom

EINZELTERMINE

Bezeichnung Ort in Odenthal	Datum	Zeit	Beschreibung
Vortrag 'Unterschiedliches Glaubensverständnis zwischen Christentum und Islam' Pfarrheim Altenberg, Odenthal, Ludwig-Wolker-Str. 4	10.04.2008		religiöse Weiterbildungsmaßnahme des PGR; Referent: Dr. Thomas Lemmen, Köln
Vortrag 'Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen in Deutschland' Pfarrheim Altenberg, Odenthal, Ludwig-Wolker-Str. 4	17.04.2008	10:30	Weiterbildungsmaßnahme des PGR; Referentin: Melanie Miehle
Hochamt mit Predigt zur Vorbereitung auf die Diakonenweihe von Thomas Taxacher Altenberger Dom Odenthal, Eugen-Heinen-Platz 4	20.04.2008		Hochamt mit Predigt zu einem besonderen Anlass
Cantate Domino canticum novum kath. Pfarrkirche St. Pankratius Odenthal Odenthal, Dorfstraße	20.04.2008	18:00	Österliche Chor- und Orgelmusik mit dem Vocalensemble UDIN d?ART Leitung: Regionalkantor Thomas Kladeck
Klassische Nachtwächterführung St. Pankratius Odenthal, Dorfstr.	25.04.2008		Klassische Nachtwächterführung mit David Bosbach Anmeldung erforderlich, 0173-7208811, www.altenberg-info.de Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt des nächtlichen Odenthals



Für alle (Ab)Fälle...

Die AVEA hat für alle Abfälle eine Lösung. Wir bringen Ihnen unsere Container von 1 bis 36 m³.



Für alle (Ab)Fälle
einen Container!

Ihre
Entsorgungspis

www.avea.de

avea
im Bergischen Land und in Leverkusen

REMONDIS®

Ihr Entsorgungspartner
im Rheinisch-Bergischen
und Oberbergischen Kreis.



- Hausmüll-, Bio- und Papierentsorgung
- Wertstoffsammlung und -aufbereitung
- Kühlgeräte-, Altmittel- und Elektroschrott-Sammlung
- Baustellen-Komplett-Entsorgung
- Entsorgung von Abfällen und Sonderabfällen aus Industrie, Handel und Gewerbe

Wir haben für jede Aufgabe das richtige Sammelsystem. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Unsere Hotlines für Sie:

Burscheid: 0 21 74/76 26-0

Overath: 0 22 06/6 00-50

 **TÖNNIES**
REWE TÖNNIES OHG

Erfrischend mehr Altenberger-Dom-Str. 42
51519 Odenthal

Telefon 0 22 02 / 75 57
Telefax 0 22 02 / 7 15 02

 **Lebensmittel**

service@rewe-odenthal.de

 **Getränke**

 **Catering**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 7.00 - 21.00 Uhr

ASB Hausnotruf

Sicherheit und Hilfe. Rund um die Uhr.



Aktiv. Solidarisch. Beherzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Mehr Infos unter

Arbeiter-Samariter-Bund
RV Bergisch Land e.V.
Hauptstraße 86
51465 Bergisch Gladbach
☎ 02202 / 95566-11
www.asb-bergisch-land.de

Mit € points wird mein Konto
Punkt für Punkt noch günstiger.

www.ksk-koeln.de

Mehr geht wirklich nicht: € GiroPlus [!]

Service, Vorteile, Prämien, Kontoführung:
alles inklusive! Ein Preis? Na LOGO!

 **Kreissparkasse
Köln**

Jetzt auch mit € GiroPlus [!] punkten? Und die gesammelten Punkte z.B. für die Reduzierung des Kontoführungspreises einsetzen? Gleichzeitig umfangreiche Serviceleistungen und Vorteile bei interessanten € points-Kooperationspartnern nutzen? Und das alles zum Pauschalpreis? LOGO! Fragen Sie uns direkt – wir beraten Sie gerne. Mehr Infos dazu auch unter www.ksk-koeln.de im Internet.

Wenn's um Geld geht – € Kreissparkasse Köln.

Fahren. Sparen. Erdgas.


BELKAW
Partner der
RheinEnergie



Fahren mit Erdgas ist wirtschaftlich und schont die Umwelt. Fahren mit Erdgas spart bis zur Hälfte Treibstoffkosten und mindert deutlich den Ausstoß von Schadstoffen. Fahren mit Erdgas – wir fördern es auch finanziell und beraten Sie gern. Telefon (0 22 02) 16-300.

Eine Aktion von Energieversorgern der rheinischen Region.

www.belkaw.de


**DAS
ERDGASFAHRZEUG**
Sparen. Sicher. Besseres.